

---

# Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

## EuZW 18/2015

25. September · 26. Jahrgang 2015 · Seite 689–728

---

### Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>Dominik Schnichels</b> Die gläserne Kommission – Aktenzugang nach der Transparenzverordnung	689	
<b>Europa-Report</b>	Beihilferecht, Fusionskontrolle und Steuerrecht	691	
<b>Aufsätze und Berichte</b>	<b>Stefan Pilz</b> Die Novellierung des EU-Energieeffizienzkennzeichnungsrechts	693	
	<b>Reinhard Priebe</b> Rückverlagerung von Aufgaben – ein Beitrag zu besserer Akzeptanz der Europäischen Union?	697	
<b>Zur Rechtsprechung</b>	<b>Christoph Palzer</b> Patentrechtsdurchsetzung als Machtmissbrauch – der Zwangslizenz einwand aus unionsrechtlicher Sicht	702	
<b>Buchbesprechung</b>	Hans von der Groeben + Jürgen Schwarze/Armin Hatje: Europäisches Unionsrecht (Ulrich Soltész)	706	
<b>Rechtsprechung</b>			
EuGH	16. 07. 2015 – C-544/13, C-545/13	Arzneimittelrecht: Rezepturarzneimittel (m. Anm. Florian Schmidt, S. 711)	707
EuGH	16. 07. 2015 – C-681/13	EuGVVO: Ordre-public-Verstoß bei Verletzung des Unionsrechts und von Verfahrensgarantien (m. Anm. Jan Dietze, S. 717)	713
EuGH	18. 06. 2015 – C-583/13 P	Kartellrecht: Teilweise Rechtswidrigkeit der Nachprüfungen (Dawn Raids) bei der Deutschen Bahn (kommentiert von Ralf Sauer)	718
EuGH	16. 07. 2015 – C-170/13	Patentrecht: Kartellrechtlicher Zwangslizenz einwand bei Verletzung standardessentieller Patente	725

## Wirtschaftsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BGH:** „Porsche ... mit TECHART-Umbau“ – Tuningmaßnahmen verwehren nicht die Nennung der Herstellermarke im Kfz-Kaufangebot (12.3.2015 – I ZR 147/13)

**BGH:** Wasserpreise Calw II – kartellrechtliches Missbrauchsverfahren wegen überhöhter Wasserpreise (14.7.2015 – KVR 77/13)

**BGH:** Hotelbewertungsportal – zur Haftung für unwahre Tatsachenbehauptungen eines Nutzers (19.3.2015 – I ZR 94/13)

**EuGH:** Anpassung der Haftung von Mutter- und Tochtergesellschaft – Total/Kommission (17.9.2015 – C 597/13 P)

**EuGH:** Zwangsgeldfestsetzung gegen Italien wegen verspäteter Rückforderung von Beihilfen (17.9.2015 – C 367/14)

**BGH:** Zur Verletzung der Farbmärke Rot durch die Santander Bank (23.9.2015 – I ZR 78/14)

**BGH:** Lindt gewinnt im Streit mit Haribo um Verletzung der Marke Goldbären (23.9.2015 – I ZR 105/14)

**BGH:** Schadensersatz wegen einer vorzeitig abgebrochenen eBay-Aktion (23.9.2015 – VIII ZR 284/14)

#### Aufsätze

Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR)

#### BB-Rechtsprechungsreport zum Wettbewerbsrecht 2014/2015

Anknüpfend an den BB-Rechtsprechungsreport zum Wettbewerbsrecht 2013/2014, BB 2014, 2243 ff., gibt der Autor in dem Beitrag eine Übersicht über die Entwicklung der Rechtsprechung von EuGH und BGH zum Wettbewerbsrecht im vergangenen Jahr.

Dipl.-Finanzwirt Dr. Heinz-Gerd Horlemann, Regierungsdirektor a. D.

#### Nochmals: Stehenlassen von Guthaben bei Bausparkassen

In BB 2015, 1800 ff. setzen sich *Edelmann/Suchowerskyj* mit der Frage der Kündigung von Bausparverträgen zehn Jahre nach Zuteilungsreife auseinander. Das Wording erinnert den Verfasser an ihm vorliegende Kündigungsschreiben bzw. Stellungnahmen von Bausparkassen, so dass die diesem zugrunde liegende Philosophie hinterfragt werden soll. Es geht um „die für die Funktionsfähigkeit des Bausparsystems erforderliche Gemeinschaft der Bausparer“, die „in Mitleidenschaft“ gezogen werde, sowie um die Kündigung von Bausparverträgen „zum Schutz des Bausparkollektivs“ bzw. „zur Aufrechterhaltung des Kollektivsparsystems“.

#### Entscheidungen

**BGH:** Staubsaugerbeutel im Internet („Swirl“) – zulässige vergleichende Werbung unter einer fremden Marke (2.4.2015 – I ZR 167/13)

**BGH:** Ordnungsgemäßes Nacherfüllungsverlangen – nur Auffordern reicht nicht!

(1.7.2015 – VIII ZR 226/14 – dazu BB-Kommentar von Nadine Otz, RAin)

**BGH:** Schadensersatzrechtliche Rückabwicklung einer Beteiligung an einem geschlossenen Immobilienfonds (20.8.2015 – III ZR 57/14)

#### Neuerscheinung Buch

Fuhrmann/Linnerz/Pohlmann, *Corporate Governance Kodex*

Eingängige Kommentierung mit Beispielen aus der Praxis  
ca. 500 Seiten, ca. € 198,00, Oktober 2015, vorbestellbar  
ISBN: 978-3-8005-1579-0 / Infos unter: www.shop.ruw.de

## Steuerrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**EuGH:** Unterschiedliche Besteuerung von Dividenden EU-rechtswidrig (17.9.2015 – verb. Rs. C-10/14, C-14/14, C-17/14)

**EuGH:** Österreichische Zwischenbesteuerung bei Stiftungen EU-rechtswidrig (17.9.2015 – C-589/13)

**BFH:** Zur Streitwerterhöhung nach § 52 Abs. 3 S. 2 GKG (17.8.2015 – XI S 1/15)

**BFH:** Schuldner der Einfuhrumsatzsteuer i.S. des § 3 Abs. 8 UStG (16.6.2015 – XI R 17/13)

**BFH:** Anforderungen an die Nachhaltigkeit bei gewerblichem Grundstückshandel (22.4.2015 – X R 25/13)

**BFH:** Einkommensteuer als Masseschuld (16.4.2015 – III R 21/11)

**FG Hamburg:** Zurechnung steuerfreier Einkünfte in der KGaA; versäumte einheitliche Gewinnfeststellung (9.7.2015 – 3 K 308/14)

**BFH:** Gewinne aus der Teilnahme an Pokerturnieren können der Einkommensteuer unterliegen (16.9.2015 – X R 43/12)

#### Aufsätze

Dr. Marisa Baltromejus, StBin

#### Die Geschäftsveräußerung im Ganzen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen

Der Beitrag setzt sich mit zwei aktuellen Urteilen des BFH vom 4.2.2015 (Az. XI R 42/13 und Az. XI R 14/14) zur Thematik der Geschäftsveräußerung im Ganzen auseinander. Neben einer ausführlichen Analyse der Entscheidungsgründe liefert der Beitrag erste Handlungsempfehlungen, die sowohl dem Veräußerer als auch dem Erwerber bei einer rechtssicheren Ausgestaltung einer Übertragung behilflich sein sollen, da bei einer Fehleinschätzung sonst erhebliche steuerliche Risiken drohen können.

Wolfgang Sonnleitner, RA/StB/WP, und  
Noemi Strotkemper, RAin

#### Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen: Quo vadis?

Die Frage der Steuerbegünstigung von Sanierungsgewinnen hat eine lange Tradition. Das BMF hat den „Sanierungserlass“ unter Anwendung der §§ 163, 222, 227 AO erlassen. Ob die Anwendung des Sanierungserlasses durch die Finanzverwaltung zulässig ist oder ob es sich aufgrund der vermeintlich fehlenden gesetzlichen Grundlage um ein unzulässiges Steuerprivileg *contra legem* handelt, ist höchst umstritten. Auch in der Rechtsprechung wird diese Frage unterschiedlich beantwortet. Nach dem Vorlagebeschluss des X. Senats des BFH an den Großen Senat zur Frage der Rechtmäßigkeit des Sanierungserlasses ist jedoch eine grundsätzliche Klärung dieser Streitfrage in Sicht.

#### Entscheidungen

**EuGH:** Die unterschiedliche Besteuerung von Dividendeneinkünften der Muttergesellschaften eines Konzerns nach Maßgabe des Ortes der Niederlassung der Tochtergesellschaften verstößt gegen EU-Recht (2.9.2015 – C-386/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Martin Ribbrock, RA)

**BFH:** Einspruchseinlegung durch einfache E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur (13.5.2015 – III R 26/14 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Christina Hildebrand, RAin/FAinStR/StBin)

**FG Köln:** Reichweite des Progressionsvorbehalts bei Einkünften aus EU-Betriebsstätten – Belastingadviseur in den Niederlanden (1.7.2015 – 1 K 1807/13)



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

2409

#### Rechnungslegung

- EFRAG:** Übernahmeempfehlung für IFRS 9
- DRSC:** Stellungnahme zur IFRS IC-Entscheidung betreffend IAS 2/16/38
- DRSC:** Fünf Fragen zur Agendakonsultation 2015 des IASB
- DRSC:** Protokoll und Präsentation der Öffentlichen Diskussion vom 21.9.2015
- DRSC:** 42. Sitzung IFRS-Fachausschuss

#### Wirtschaftsprüfung

- IDW:** Stellungnahme zum Regierungsentwurf eines Abschlussprüferaufsichtsförderungsgesetzes
- WPK:** Durchsicht der Transparenzberichte 2015 abgeschlossen
- WPK:** Aktualisierte deutsche Übersetzung des IESBA Code of Ethics

#### Finanzierung

- BMWi:** Europäischer Fonds für strategische Investitionen startet in Deutschland
- BReg:** Wagniskapital für mutige Ideen

### Aufsatz

**Dr. Stefan Behrens, RA/FAStR/StB, und Georg Renner, StB**

2411

#### Rückstellungen für Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen

Das FG Münster hat sich im Urteil vom 25.2.2015 mit der Frage befasst, ab welchem Zeitpunkt bei Maßnahmen zur Stilllegung und Nachsorge von Mülldeponien für Zwecke der Abzinsung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. e EStG vom Beginn der Erfüllung der Sachleistungsverpflichtung auszugehen ist. Außerdem hat mit dem FG Münster – soweit ersichtlich – erstmals ein FG zur Frage Stellung genommen, ob die Bildung von Rückstellungen für zukünftig in der Stilllegungs- und Nachsorgephase einer Mülldeponie anfallende Investitionskosten nach § 5 Abs. 4b EStG ausgeschlossen sein kann. Nach der Erfahrung der Autoren wendet die Finanzverwaltung die genannten Vorschriften und das BMF-Schreiben vom 25.7.2005 restriktiv an. Folge ist, dass die steuermindernde Wirkung von wirtschaftlich bereits vor dem Bilanzstichtag verursachtem Aufwand insbesondere durch Abzinsungen infolge Atomisierung von Stilllegungs- und Nachsorgepflichten und durch extensive Anwendung des § 5 Abs. 4b S. 1 EStG ggf. weit in die Zukunft verschoben wird. In dem Beitrag wird dargestellt, dass das Urteil des FG Münster der bisherigen BFH-Rechtsprechung zur Abzinsung und zum gesamten Rückstellungsverbot für Zeiträume vor Inkrafttreten von § 5 Abs. 4b S. 1 EStG widerspricht.

### Entscheidung

**FG Münster:** Zur Aufteilung von Anschaffungskosten steuerverstrickter GmbH-Anteile bei Einbringung eines (Teil-)Betriebs (25.3.2015 – 9 K 3615/10 K, G, F – dazu BB-Kommentar von **Dr. Petra Eckl, RA/StB/FAStR**)

2414

Compliance Berater

Deutsche Compliance Konferenz

28.-29. April 2016 | Hotel Scandic, Berlin  
[www.deutsche-compliance-konferenz.de](http://www.deutsche-compliance-konferenz.de)

dfv Mediengruppe

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

2419

#### Entscheidungen

- BAG:** Vertretungszwang bei Nichtzulassung als Schwerer (18.8.2015 – 7 ABN 32/15)
- ArbG Berlin:** Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses (31.7.2015 – 28 Ca 6964/15)
- ArbG Berlin:** Betriebsratsvergütung – Vergleichbarkeit bei Weiterbildung (12.8.2015 – 28 Ca 18725/14)
- BAG:** Fristlose Kündigung – Mitteilungspflichten des Arbeitnehmers bei Untersuchungshaft (26.3.2015 – 2 AZR 517/14)

### Aufsätze

**Prof. Hein Schießmann, RA**

2421

#### Zwei Fragen zum Arbeitszeugnis

Wer kennt nicht die Gesänge über den Unwert des qualifizierten Arbeitszeugnisses zumeist dann, wenn Zeugnisurteile des BAG veröffentlicht werden, der Sinn dieser Zeugnisart wird massiv infrage gestellt; nicht infrage gestellt, vielmehr gebetsmühlenartig wiederholt wird der Hinweis: wenn das Zeugnis eine Beurteilung enthalte, dann müsse sie „wohlwollend“ sein, und kaum wird gefragt, ob das richtig ist – diese beiden Fragen verdienen mehr Aufmerksamkeit.

**Lennart Müller, RA**

2423

#### Betriebsstilllegung und Liquidation: Handlungsbedarf auch für die betriebliche Altersversorgung

Mit der unternehmerischen Entscheidung zur Betriebsstilllegung geht oftmals die Liquidation einher. Hat ein Unternehmen seinen Arbeitnehmern gegenüber betriebliche Versorgungsleistungen zugesagt, treffen ihn in der Rechtsfolge die entsprechenden Versorgungsverpflichtungen. Wie befreit sich ein Unternehmen von dieser Schuld bei Einstellung der Betriebstätigkeit und Liquidation der Gesellschaft? Diese Frage klärt der vorliegende Aufsatz. Im Zuge dessen werden einerseits die Grundsätze der Liquidationsversicherung nach § 4 Abs. 4 BetrAVG im Überblick dargestellt und andererseits entsprechende Anwendungshinweise für die betriebliche Praxis gegeben.

### Entscheidungen

- BAG:** Gewerkschaftsfunktionär als Aufsichtsratsmitglied – Abführungsverpflichtung für Aufsichtsratsantien (21.5.2015 – 8 AZR 956/13) 2426
- LAG Düsseldorf:** Waschzeit ist keine Arbeitszeit (3.8.2015 – 9 Sa 425/15 – dazu BB-Kommentar von **Katja Giese, LL.M., RAin**) 2432

### Neuerscheinung Buch

**Lembke/Ludwig, Recht der Unternehmensmitbestimmung**

Erste systematische Darstellung der deutschen und europäischen Unternehmensmitbestimmung  
 XXI, 439 Seiten, € 139,00  
 ISBN: 978-3-8005-3281-0 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

### Die Erste Seite

**Thomas Ubber, FAArbR**

**Arbeitskampfrecht: Ehrlich streikt am längsten**

**Jobs der Woche**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

Rechnungslegung

**Mögliche Einbettung der neuen nichtfinanziellen Erklärung in die handelsrechtliche Unternehmenspublizität und -prüfung**

**Prof. Dr. Stefan Müller / Dr. Martin Stawinoga, beide Hamburg / Prof. Dr. Patrick Velte, Lüneburg**

Nach dem BilRUG ist vor der Umsetzung der CSR-Richtlinie. Bis Dezember 2016 sind die Vorgaben der CSR-Richtlinie zur sog. nichtfinanziellen Erklärung in nationales Recht umzusetzen. Das federführende BMJV hat daher Ende April 2015 ein Konzeptpapier veröffentlicht und um Stellungnahmen hierzu ersucht. In dem Beitrag werden die Einschätzungen der Stellungnehmenden zu den Vorschlägen des Konzeptpapiers analysiert und darauf aufbauend erste Rückschlüsse auf den für Herbst 2015 avisierten Referentenentwurf eines „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes“ gezogen.

DB1046571

S. 2217

## STEUERRECHT

### AUFSATZ

Bilanzsteuerrecht

**Kein steuerbilanzielles Ende von Restrukturierungsrückstellungen**

**WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz / RA/StB Bernd Keller, beide Köln**

Einige Vertreter der Finanzverwaltung gehen davon aus, dass die durch die Umstrukturierung angestrebten Ziele und Ergebnisse als künftige Vorteile anzusehen sind. In diesem Fall müssten die Effizienzsteigerungen und Ergebnisverbesserungen bei der Bewertung der Rückstellung berücksichtigt werden. Sind also geplante verbesserte Unternehmensstrukturen bereits bewertbare Vorteile? Der Beitrag wendet sich argumentativ gegen ein mögliches Ende von Restrukturierungsrückstellungen in der Steuerbilanz.

DB1159290

S. 2224

Gewerbsteuer

**Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen gem. § 8 Nr. 1 GewStG**

**Dipl.-Fw. Roland Köhler, Brakel**

Der Beitrag stellt die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen und anderen Finanzierungsanteilen als Herstellungskosten dar und zeigt, dass die Aktivierung von Fremdkapitalzinsen trotz der damit verbundenen Gewinnerhöhung steuerlich nicht immer von Nachteil sein muss.

DB1066111

S. 2229

### KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

**BFH: Gewinne aus Veräußerung oder Einlösung von Xetra-Gold Inhaberschuldverschreibungen außerhalb der einjährigen Spekulationsfrist**

**StB/FBIStR Patrick Faller, M.I.Tax / David Schröder, LL.M., beide München**

DB1159383

S. 2234

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

**Bilanzsteuerliche Behandlung von Handgeldern (sog. Signing Fees) bei ablösefreien Spielern im Profisport**

**SenFin. Berlin, Erlass vom 19.06.2015**

DB1148576

S. 2236

Einkommensteuer

**Photovoltaikanlagen und Steuerabzug bei Bauleistungen nach §§ 48 ff. EStG**

**BayLfSt, Verfügung vom 16.09.2015**

DB1159450

S. 2236

Umsatzsteuer

**Umsatzbesteuerung in der Bauwirtschaft OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 10.08.2015**

DB1148575

S. 2237

Umsatzsteuer

**Umsatzsteuerliche Behandlung von Sachzuwendungen und sonstigen Leistungen an Arbeitnehmer OFD Niedersachsen, Verfügung vom 02.09.2015**

DB1159381

S. 2238

Abgabenordnung

**Widerruf einer LSt-Anrufungsauskunft: kein vollziehbarer Verwaltungsakt**

**OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 05.08.2015**

DB1120916

S. 2238

### ENTSCHEIDUNGEN

Gewerbsteuer/Einkommensteuer

**Anforderungen an die Nachhaltigkeit bei gewerblichem Grundstückshandel**

**BFH, Urteil vom 22.04.2015 – X R 25/13**

DB1159539

S. 2239

Einkommensteuer

**ESt als Masseschuld**

**BFH, Urteil vom 16.04.2015 – III R 21/11**

DB1159542

S. 2242

Einkommensteuer

**Steuerfreiheit von Trinkgeldern**

**BFH, Urteil vom 18.06.2015 – VI R 37/14**

DB1159534

S. 2244

Umsatzsteuer

**Schuldner der EUSt i.S.d. § 3 Abs. 8 UStG**

**BFH, Urteil vom 16.06.2015 – XI R 17/13**

DB1159533

S. 2244

Umsatzsteuer

**Abonnementverträge: Auf Dauer erbrachte Beratungsleistungen sind Dienstleistungen**

**EuGH, Urteil vom 03.09.2015 – Rs. C-463/14**

DB1159504

S. 2247

Umsatzsteuer

**Leistungen zur Versorgung von Hochseeschiffen**

**EuGH, Urteil vom 03.09.2015 – Rs. C-526/13**

DB1159463

S. 2247

Erbschaft-/Schenkungssteuer

**Volle Abzugsfähigkeit von Verbindlichkeiten aus Pflichtteil und Zugewinnausgleich**

**BFH, Urteil vom 22.07.2015 – II R 12/14**

DB1087174

S. 2247

**WIRTSCHAFTSRECHT****AUFSATZ**

Kapitalmarktrecht

**Unternehmensbewertung oder Durchschnittsbörsenkurs beim Delisting?****RA Dr. Hartwin Bungert, LL.M. (Univ. of Chicago) /****RA Dr. Benjamin E. Leyendecker-Langner, LL.M. (NYU)**

Mit der Frosta-Entscheidung vom 08.10.2013 hat der BGH entschieden, dass es für den Widerruf der Zulassung einer Aktie zum Handel im regulierten Markt auf Veranlassung der Gesellschaft keines Hauptversammlungsbeschlusses mehr bedarf und die Aktionäre keinen Anspruch auf eine Barabfindung haben. Dazu wurde z.T. die Kritik geäußert, die Minderheitsaktionäre seien nicht mehr hinreichend geschützt. Im Gesetzgebungsverfahren zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie wird aktuell eine mögliche Neuregelung für das Delisting diskutiert, die alsbald vom Bundestag beschlossen werden könnte. Der Aufsatz stellt die Auswirkungen der beabsichtigten gesetzlichen Regelung dar und regt Änderungen an.

DB1159347

S. 2251

**KURZ KOMMENTIERT**

Kapitalanlage/Einkommensteuer

**Berücksichtigung von Steuervorteilen bei Rückabwicklung einer Immobilienfondsbeteiligung****RA Moritz Klein, München / RA Dr. Philipp Wösthoff,****Bonn**

DB1159194

S. 2256

**ENTSCHEIDUNGEN**

Aktienrecht

**Entlastung des Aufsichtsrats: Zum Auskunftsrecht der Aktionäre zu Personalentscheidungen betreffend den Vorstand einer Tochtergesellschaft****OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.07.2015 – I-26 W 16/14 [AktE], rkr.**

DB1159395

S. 2257

GmbH-Recht

**Unzulässigkeit der Löschung einer Gesellschaft im Handelsregister bei laufendem Steuerverfahren****OLG Hamm, Beschluss vom 01.07.2015 – 27 W 71/15, rkr.**

DB1159444

S. 2261

Wettbewerbsrecht

**Keine wettbewerbsrechtliche Verantwortung des Betreibers eines Hotelbewertungsportals für negative Bewertungen der Nutzer****BGH, Urteil vom 19.03.2015 – I ZR 94/13**

DB1159384

S. 2262

**ARBEITSRECHT****AUFSATZ**

Arbeitnehmerüberlassung

**Scheinwerkverträge und Scheinselbstständigkeit****RAin Silke Becker, Heidelberg**

Die Abgrenzung zwischen externen Dienstleistungen und Leistungen, die durch eigene Arbeitnehmer erbracht werden, ist oftmals schwierig. Dies gilt insbesondere für wissensbasierte Dienstleistungen, bei denen die üblichen Abgrenzungskriterien häufig versagen. Die Autorin zeigt aus Sicht der Sozialversicherungsträger, der Gerichte und der unternehmerischen Praxis Unterschiede und Unsicherheiten auf und gibt Hinweise für den rechtssicheren Umgang mit der Beauftragung externer Dienstleister.

DB0990818

S. 2267

Arbeitnehmerüberlassung

**Beschäftigung von Interim Managern****Dr. Michele Dilenge, LL.M., München**

Interim Manager mit einer hohen Qualifikation und einem spezifischen Fachwissen sind mittlerweile fester Bestandteil der Arbeitswelt. Dennoch stellt sich häufig die Frage nach der rechtlichen Einordnung ihres Status und der rechtssicheren Ausgestaltung ihres Einsatzes. Der Autor zeigt vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten auf, die den Einsatz eindeutig von einer gewöhnlichen Arbeitnehmertätigkeit abgrenzen und so den Status als „selbstständiger Wissensarbeiter“ unterstreichen.

DB0991112

S. 2271

**KURZ KOMMENTIERT**

Kündigungsrecht/Arbeitsvertragsrecht

**Verweigerung der Ableistung von Überstunden als außerordentlicher Kündigungsgrund?****Kristina Tkatschenko, Chemnitz**

DB1159079

S. 2274

**ENTSCHEIDUNGEN**

Betriebsverfassungsrecht

**Kostentragungspflicht des Arbeitgebers für Übernachtungskosten des Betriebsrats auch bei nachträglicher Änderung der maßgeblichen Umstände****BAG, Beschluss vom 27.05.2015 – 7 ABR 26/13**

DB1075679

S. 2275

Arbeitsvertragsrecht/Verfahrensrecht

**Voraussetzungen einer einstweiligen Verfügung gegen die Versetzung einer Arbeitnehmerin****LAG Hamm, Urteil vom 16.07.2015 – 18 SaGa 13/15**

DB1106088

S. 2276

Urlaubsrecht

**Urlaubsentgelt und Urlaubsabgeltung (nach dem Referenzprinzip) in Höhe des Mindestlohns****BAG, Urteil vom 13.05.2015 – 10 AZR 191/14**

DB1046891

S. 2276

# BEWERTUNGS PRAKTIKER

3  
September 2015

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-Z12/Beip.

www.der-betrieb.de

Fachinformationen zu Bewertungsfragen

WP/StB Prof. Dr. Ulrich Moser, CVA / Dr. Thomas Tesche, CVA / WP/StB Christoph Hell, CVA

## Analyse des Cost Approach

98

### Teil 1: Grundlagen des Cost Approach

Der Cost Approach stellt einen Bewertungsansatz dar, dessen Anwendung – insb. bei der Bewertung immaterieller Vermögenswerte – im Schrifttum vielfach grds. in Frage gestellt wird. Eine Durchsicht verschiedener, den Cost Approach erörternder Beiträge zeigt, dass eine grundlegende Auseinandersetzung mit dieser Bewertungskonzeption unterbleibt. Aus diesem Grund werden in dem vorliegenden Beitrag ausgewählte Untersuchungen zum Cost Approach durchgeführt und aufgezeigt, dass für bestimmte (immaterielle) Vermögenswerte der Cost Approach eine geeignete Bewertungskonzeption darstellt. In einem folgenden Beitrag wird der Cost Approach dem Income Approach vergleichend gegenüber gestellt.

WP Dipl.-Kfm. Santiago Ruiz de Vargas, CVA / WP/StB Dipl.-Kfm. Thomas Zollner

## Die Ermittlung des Liquidationswerts als objektiviertem Unternehmenswert

104

In dem Beitrag werden praxismgerechte Lösungsansätze zur Ermittlung des Liquidationswerts als objektiviertem Unternehmenswert insb. für die Fälle dargestellt, in denen eine Liquidation beabsichtigt oder beschlossen wurde. Zur Veranschaulichung wird anhand praxisrelevanter Bewertungsanlässe, nämlich den aktienrechtlichen Abfindungsfällen (§§ 305, 320 und 327a AktG), gezeigt, welche besonderen Planungs- und Bewertungsgrundsätze gelten, um einen Liquidationswert als objektivierten Unternehmenswert zu ermitteln. Es wird aufgezeigt, was bei der Erstellung eines Liquidationskonzepts samt zugehöriger Liquidationsplanung in der Praxis prinzipiell zu beachten ist.

Andreas Emmert, CFA, CIA

## Annuitäten- und Tilgungsdarlehen in der Unternehmensplanung mit Excel

122

Das Annuitätendarlehen ist in der Praxis ein weit verbreitetes Finanzierungsinstrument, da durch dieses über die Laufzeit des Darlehens eine konstante Belastung der Liquidität gewährleistet wird. Aufgrund der konstanten Summe aus Zinsen und Tilgung (Annuität) lässt sich die Liquiditätsplanung, bspw. in Form eines individualisierten Planungsmodells mit detaillierter Finanzierungsrechnung, einfach und zügig konzipieren. Im vorliegenden Beitrag wird anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt, wie Annuitäten- und Tilgungsdarlehen in Microsoft Excel 2013 abgebildet werden können.

EDITORIAL 97 • RECHTSPRECHUNG: Der Börsenkurs als Untergrenze der Barabfindung – Bestimmung des Referenzzeitraums und weitere Aspekte 126 • BETA-FAKTOREN 129 • BÖRSENMULTIPLES 130 • TRANSAKTIONSMULTIPLES 131 • AUS DER EACVA 133 • PERSÖNLICH 136

Handelsblatt  
FACHMEDIEN

Kooperationspartner

DER  
BETRIEB



Independent  
Valuation & Consulting



KPMG  
cutting through complexity

VALUETRUST

→ Editorial . . . . . 309  
*Von Karl-Heinz Danzl*

## Beiträge

→ Luftfahrtrechtliche Entscheidungen aus den Jahren 2014 und 2015 . . . . . 312  
**Europäische und österreichische Gerichte**

In Fortführung der im Jahr 2013 begonnenen und im Vorjahr fortgeführten Serie wird eine Übersicht luftfahrtrechtlich relevanter Judikate europäischer und österr. Höchstgerichte präsentiert, wobei der Fokus im Kernbereich des Luftfahrtrechts angesetzt wird; die Darstellung reiserechtlich relevanter Judikate erhebt sohin keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich von April 2014 bis einschließlich März 2015.

*Von Joachim J. Janezic*

→ Unionsrechtlich determinierte luftfahrtbehördliche Rechtseingriffe . . . . . 316  
**Eingriffe in Lizenzen und Berechtigungen von Piloten, Bescheinigungen von Flugbegleitern und Zeugnissen flugmedizinischer Sachverständiger**

Die unionsrechtlichen Bestimmungen über Eingriffe in Lizenzen und Berechtigungen von Piloten, Bescheinigungen von Flugbegleitern und Zeugnissen flugmedizinischer Sachverständiger sind in erheblichem Maße auslegungsbedürftig. Mit dem Beitrag wird versucht, einige Unklarheiten unter Berücksichtigung der bisherigen Rechtsprechung zu beseitigen.

*Von Joachim J. Janezic und Sigmar Stadlmeier*

→ Die Erosion des Rechtsstaates . . . . . 321  
**Am Beispiel der Luftraumbeschränkungen anlässlich G7 und Bilderberg**

Die Ereignisse des 11. 9. 2001 und spätere Ereignisse haben geradezu eine Hysterie in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen ausgelöst, im Zuge derer Grund- und Freiheitsrechte sowie der Rechtsstaatlichkeitsgrundsatz auf der Strecke bleiben. Ein Beispiel dafür sind die Luftraumbeschränkungen anlässlich des G7-Gipfels in Elmau/Bayern und des Bilderberg-Treffens in Telfs.

*Von Christian Ortner*

## Rechtsprechung

→ Ausmaß des Ersatzes einer zerstörten, jedoch alsbald sanierungsbedürftigen Brücke . . . . . 324

174: OGH 13. 5. 2015, 2 Ob 88/14 a

*Mit Anmerkung von Christian Huber*

→ Schmerzensgeldzahlung hindert idR nicht Verfahrenshilfebewilligung . . . . . 328

175: OLG Innsbruck 5. 5. 2015, 4 R 59/15 f

*Mit Anmerkung von Karl-Heinz Danzl*

→ Verletzung eines Kfz-Lenkens bei Parkplatzstreit . . . . . 330

176: OLG Innsbruck 16. 7. 2014, 10 R 51/14 x

→ Schmerzensgeld eines Passivrauchers für psychische Störung wegen Rauchens am Arbeitsplatz . . . . . 333

177: OLG Wien 25. 2. 2014, 14 R 169/13 w

## Judikaturübersicht Verwaltung

→ StVO . . . . . 337

178: VwGH 17. 4. 2015, 2013/02/0035

Zweifel an Funktionsfähigkeit des Alkomaten, diese müssen konkret begründet sein

179: VwGH 24. 4. 2015, 2013/02/0188 . . . . . 337

Angaben auf Zusatztafeln müssen leicht verständlich sein



→ KFG . . . . .	337
180: VwGH 17. 4. 2015, Ra 2015/02/0048 Überschreitung der Summe der Gesamtgewichte, Angabe der Fahrtrichtung im Spruch nicht erforderlich	
181: VwGH 17. 4. 2015, Ra 2015/02/0048 . . . . .	338
Derartige Übertretungen stellen zwei verschiedene Tatbilder dar, die alleine oder gleichzeitig verwirklicht werden können	
→ FSG . . . . .	338
182: VwGH 27. 4. 2015, Ra 2015/11/0022 Beschwerde wegen Befristung, LVwG hat auch die Frage der Erteilung zu überprüfen	
183: VwGH 27. 4. 2015, Ra 2015/11/0011 . . . . .	338
Heranziehung des Alkoholgehaltes für besonderen Entziehungstatbestand, keine „Doppelbestrafung“	
184: VwGH 18. 3. 2015, Ra 2015/11/0016 . . . . .	338
Selbstmordabsichten, Bedenken gegen gesundheitliche Eignung sind berechtigt	
→ VwGG. . . . .	339
185: VwGH 28. 4. 2015, Ra 2015/02/0064 Unterschreiten der Revisions-Strafgrenzen macht Revision absolut unzulässig	
→ LFG . . . . .	339
186: VwGH 29. 4. 2015, 2013/03/0157 Grundsätzlich gilt Flugplatzzwang, für Ausnahmen konkrete Einzelfallbeurteilung notwendig	

## Kuratorium für Verkehrssicherheit

→ Kinder sicher mobil . . . . .	340
---------------------------------	-----

### Unfallgeschehen und Mobilität von Kindern auf Österreichs Straßen

Sicherheitsbedenken der Eltern haben die selbständige Mobilität von Kindern in den letzten Jahren immer mehr eingeschränkt. Eine frühe aktive Verkehrsteilnahme ist jedoch, wie die Unfallzahlen belegen, für das spätere, sichere Verhalten im Straßenverkehr wichtig: Während der Anteil der Kinder von 6 bis 14 Jahren an den Verunglückten im Straßenverkehr gering ist, wächst die Zahl der Verunfallten mit der Intensivierung der eigenständigen Mobilität ab dem 15. Lebensjahr sprunghaft an. Eine Förderung der eigenständigen Mobilität bereits vor dem 14. Lebensjahr kann dem entgegenwirken.

Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich das vom Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds geförderte und in Zusammenarbeit von KFV und HERRY Consult GmbH durchgeführte Projekt MUKIS (*Kinder sicher mobil – Mobilitätsverhalten und Unfallgeschehen von Kindern auf Schul- und Freizeitwegen*) mit der Analyse des Unfallgeschehens und des Mobilitätsverhaltens von Kindern in Österreich sowie der Ableitung von kindgerechten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Von Anita Eichhorn, Daniela Knowles und Alexander Pommer

## Standards

→ Impressum . . . . .	309
→ Buchbesprechung . . . . .	344

# NJW-Inhalt

## Aufsätze

*Dirk Buller / Dirk Figgener*

### **Neue Nuancen in der Kfz-Sachschadensabrechnung**

Mit mehreren Entscheidungen hat der BGH zuletzt neue Akzente für die Reparaturpraxis nach Kfz-Unfällen gesetzt. Sie betreffen etwa den Verweis auf günstigere freie Werkstätten bei fiktiver Abrechnung und den Ersatz von Mietwagen- oder Sachverständigenkosten sowie von Nutzungsausfall. Die Autoren erläutern die Linien dieser neuen Judikatur.

2913

*Jennifer Antomo*

### **Aufwind für internationale Gerichtsstandsvereinbarungen – Inkrafttreten des Haager Übereinkommens**

Gerichtsstandsvereinbarungen im internationalen Handelsverkehr hatten bislang häufig keinen Bestand – denn außerhalb der EuGVVO fehlten einheitliche Grundsätze. Das ändert das gerade in Kraft getretene Haager Übereinkommen. Die Autorin erläutert die wesentlichen Bestimmungen und sein Verhältnis zu nationalem und europäischem Recht.

2919

## Zur Rechtsprechung

*Stefan Althaus*

### **Vergütung für erbrachte Leistungen beim gekündigten Pauschalpreisvertrag**

(*OLG Hamm, NJW 2015, 2970*)

2922

## Bericht

*Jürgen Herrlein*

### **Die Rechtsprechung zur Wohnraummiete im ersten Halbjahr 2015**

2925

*Harald Plewka*

### **Die Entwicklung des Steuerrechts im ersten Halbjahr 2015**

2929

## Forum

*Norbert Gross*

### **Erinnerungsorte des Bundesgerichtshofs**

2936

## Kommentar

*Rolf Lamprecht*

### **Der unrühmliche Start des Bundesgerichtshofs**

2941

## Buchbesprechungen

Beckmann/Scharff: Leasingrecht (*Simone Harriehausen*); Bergmann: Handlexikon der Europäischen Union (*Bertold Huber*)

2944

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	25
Eine Lanze für die EU-Rechtsgemeinschaft ( <i>J. Bergmann</i> )		Eine Kanzleihistorie und ein Stück Rechtsgeschichte ( <i>K.-S. Hohenstatt</i> )		web.report	28
Gesetzgebung	6	Pro & Contra	14	Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	6	Stärkere Regulierung der Prostitution? ( <i>U. Mäurer / M. Wersig</i> )		Beck'sche Zeitschriften	36
Entscheidung der Woche	10	Haftungsseite	16	Buchhinweise	38
Leserforum	10	Italien: Pizza, Pasta und Amore oder erhöhtes Haftungsrisiko? ( <i>K. Tenbrink</i> )		Veranstaltungshinweise	40
		Dokumentation	18	Kommendes Heft/Impressum	42

Rechtsprechung

EuGH	23.04.15 – C-260/13	<b>Gegenseitige Anerkennung von EU-Fahrerlaubnissen bei Zuwiderhandlungen</b>	<b>2945</b>
BVerfG	28.07.15 – 2 BvR 2558/14 ua	<b>Auslegung des Geldwäschetatbestands – Honorarannahme durch Verteidiger</b>	<b>2949</b>
BGH	02.07.15 – III ZR 149/14	<b>Verjährungsbeginn bei Verletzung mehrerer Aufklärungs- und Beratungspflichten</b>	<b>2956</b>
BGH	24.03.15 – XI ZR 278/14	Verjährungsbeginn bei fehlerhafter Anlageberatung (Ls.)	<b>2957</b>
BGH	02.06.15 – VI ZR 387/14	<b>Ersatz der Reparaturkosten eines Unfallfahrzeugs über Wiederbeschaffungswert</b>	<b>2958</b>
BGH	17.06.15 – VIII ZR 249/14	Verbraucherwiderruf beim Heizölkauf	<b>2959</b>
BGH	17.04.15 – V ZR 12/14	Bildung getrennter Instandhaltungsrücklagen in Mehrhausanlage (Ls.)	<b>2960</b>
BGH	09.07.15 – VII ZR 5/15	<b>Rückgabe der Gewährleistungsbürgschaft nach Verjährung (Anm. T. Thierau)</b>	<b>2961</b>
BGH	15.07.15 – XII ZB 369/14	<b>Abänderung einer Entscheidung zum Ehegattenunterhalt und Präklusion</b>	<b>2963</b>
BGH	14.07.15 – VI ZR 326/14	<b>Anforderungen an einen Vergleich im schriftlichen Verfahren (Anm. F. Skamel)</b>	<b>2965</b>
BGH	10.07.15 – V ZR 194/14	Zentralgerichtsbarkeit – Streit mit Nießbraucher über Sanierungsduldung	<b>2968</b>
OLG Hamm	26.02.15 – 24 U 56/10	<b>Abrechnung eines nach Baueinstellung konkludent gekündigten Bauvertrags</b>	<b>2970</b>
LG Wiesbaden	03.06.15 – 10 O 80/12	<b>Äußerungen des Pressesprechers der StA gegenüber Medien (Anm. M. W. Huff)</b>	<b>2975</b>
AG Kassel	08.01.15 – 414 C 5614/13	Deckungsschutz für Anwaltskosten bei Mehrvergleich (Ls.)	<b>2985</b>
BGH	17.06.15 – 2 StR 228/14	<b>Richterablehnung wegen privater Handy-Nutzung in der Hauptverhandlung</b>	<b>2986</b>
OVG Lüneburg	04.03.15 – 4 LA 177/14	<b>Tätigkeit als Tagespflegeperson während Elternzeit – Zustimmung des Arbeitgebers</b>	<b>2987</b>
VGH München	13.02.15 – 11 ZB 14.1452	Erteilung der Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung im Strafverfahren	<b>2988</b>
BAG	27.05.15 – 5 AZR 137/14	<b>Gleiches Entgelt bei Arbeitnehmerüberlassung – Ausgleichsklausel im Vergleich</b>	<b>2990</b>



#### Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg  
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg  
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg  
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)  
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)  
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

#### Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

19 70. Jahrgang  
2. Oktober 2015

# Juristen Zeitung

Inhalt

## Aufsätze

Professor Dr. **Ralph Backhaus** und Dr. **Eike Kassebaum**  
Recht und Unrecht in Kleists „Michael Kohlhaas“ **901**

Privatdozent Dr. **Philipp Reimer**  
Richtlinienkonforme Rechtsanwendung: Spielräume und Bindungen nach mitgliedstaatlichem Recht **910**

Professor Dr. **Jürgen Stamm**  
Der Mythos von der elektiven Konkurrenz **920**

## Gesetzgebung

Professor Dr. Dr. **Hauke Brettel**, Professor Dr. **Gunnar Duttge** und Privatdozent Dr. **Jan C. Schuhr**  
Kritische Analyse des Entwurfs eines Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen **929**

## Hinweis

zum Aufsatz „Ein Knauf als Tür“: Open Access-Verpflichtung durch Forschungsförderung vs. Gemeinfreiheitsgrenzen digitaler Wissenschaftskommunikation (JZ 2015, 221–232)  
Professorin Dr. **Ulrike Müßig** **936**

## Umschau

**Kurzbeitrag**  
Gruppenzugehörigkeit als Prognosekriterium – gefahrenabwehrrechtliche Grenzen der polizeilichen Anregung zivilrechtlicher Stadionverbote  
Dr. **Andreas Ruch** **936**

## Literatur

Florian Eichel: Künftige Forderungen  
Professor Dr. **Jan Lieder**, LL.M. (Harvard) **940**

## Entscheidungen

EuGH, 28. 1. 2015 – C-375/13 Kolassa ./ Barclays Bank plc.  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Jan von Hein**  
Internationaler Gerichtsstand für Ansprüche geschädigter Kapitalanleger **942**

BGH, 16. 6. 2015 – XI ZR 243/13  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Nils Jansen**  
Bereicherungsausgleich nach einer trotz Widerrufs ausgeführten Anweisung **950**

## JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **520\***  
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **520\***  
Gesetzgebung **521\***  
Entscheidungen in Leitsätzen **522\***  
Neuerscheinungen **533\***  
Zeitschriftenübersicht **550\***  
Festschrift/Sammelwerke **556\***  
Impressum **559\***

ÖJZ aktuell ..... 865

Beiträge

→ Modernisierung des ABGB ..... 869

**Zum Projekt einer (vor allem) sprachlichen Neufassung des über 200 Jahre alten privatrechtlichen Zentralgesetzes**

Schon seit vielen Jahren ist zu bemerken, dass Studierende mit dem Text des ABGB immer weniger anfangen können. Vor allem die Teile aus dem Urbestand aus 1811 sind ihnen sprachlich häufig nicht (mehr) zugänglich. Ähnlichen Schwierigkeiten dürften sich aber auch andere Personen gegenübersehen, die nicht ständig von Berufs wegen mit dem ABGB zu tun haben. Dass darin ein zu behebender Mangel liegt, hat auch „der Gesetzgeber“ (bzw das BMJ mit seinen Legisten) erkannt, weshalb in jüngerer und jüngster Zeit im Rahmen des langfristigen Projekts „ABGB 2011“ bzw nunmehr „ABGB 200+“ bei Novellen der sprachliche Aspekt nicht bloß Randthema war. So wurden etwa 2010 das Darlehensrecht, 2014 das Recht der Gesellschaft bürgerlichen Rechts und vor allem 2015 das gesamte Erbrecht (und damit über 260 Paragraphen!) textlich neu gefasst, wobei es im Erbrecht bei den meisten Bestimmungen sogar ausschließlich um die Neutextierung ging. Diese Entwicklung hat den letzten Ausschlag gegeben, mit einem schon länger erwogenen großen Forschungsprojekt zu starten, in dem vor allem der Versuch unternommen wird, das gesamte ABGB in eine gut verständliche, zeitgemäße und zugleich präzise Sprache zu bringen. Über dieses mittlerweile bereits gut angelaufene Projekt wird im Beitrag kurz berichtet.

*Von Peter Bydlinski*

→ Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Rechtsexpertisen ..... 875

Treten private Auftraggeber mit Aufträgen zur Gutachtenerstellung an Rechtsexperten heran, sind strafrechtliche Konsequenzen durch die Gutachtenerstattung sowohl für den Auftraggeber als auch für den herangezogenen Rechtsexperten nicht ausgeschlossen. Der Beitrag erörtert die Frage, welche strafrechtlichen Risiken bei privater Rechtsgutachtenerstattung für den Gutachter selbst zu erwarten sind und wie diese Gefahren hintangehalten werden können.

*Von Johannes Oberlauer*

Evidenzblatt

→ Familienrecht ..... 881

OGH 26. 2. 2015, 8 Ob 14/15i

124: Internationale Zuständigkeit: vorübergehender Aufenthalt des Mj im anderen Mitgliedstaat

→ Schuldrecht ..... 883

OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 20/15z

125: Namensspargbuch erfordert Zession und Publizität

*Mit Anmerkung von Bettina Nunner-Krautgasser*

→ Stiftungsrecht ..... 886

OGH 19. 3. 2015, 6 Ob 37/15g

126: Gerichtliche Bestellung des Stiftungsprüfers

→ Urheberrecht ..... 888

OGH 17. 2. 2015, 4 Ob 187/14z

127: Nicht mehr aktueller Bildbericht im Online-Archiv muss aktualisiert oder gelöscht werden

*Mit Anmerkung von Veronika Treitl*

→ Zivilprozessrecht ..... 891

OGH 18. 2. 2015, 3 Ob 157/14f

128: Radrennfahrer kann Verein uU direkt auf Schadenersatz klagen

*Mit Anmerkung von Karin Buzanich-Sommeregger*

→ Strafprozessrecht ..... 895

OGH 28. 4. 2015, 11 Os 5/15t

129: Transnationales Verbot mehrfacher Strafverfolgung

OGH 2. 6. 2015, 11 Os 51/15g ..... 899

130: Strukturelle Befangenheit von SV

## EvBl-Leitsätze

→ Familienrecht . . . . .	901
OGH 27. 5. 2015, 8 Ob 40/15p	
141: Gemeinsame Obsorge: Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Eltern	
→ Grundbuchsrecht . . . . .	901
OGH 14. 7. 2015, 5 Ob 103/15f	
142: Streitankerung setzt die Verletzung eines bürgerlichen Rechts voraus	
→ Mietrecht . . . . .	902
OGH 14. 7. 2015, 5 Ob 76/15k	
143: Unleidliches Verhalten ist objektiv zu beurteilen	
→ Sozialversicherungsrecht . . . . .	902
OGH 28. 4. 2015, 10 Obs 146/14i	
144: Maurer-Nachschulung zum Bauproduktfachberater in Kombimärkten zumutbar?	
→ Zivilverfahren . . . . .	903
OGH 28. 5. 2015, 9 ObA 61/15h	
145: Formlose Verfahrensfortsetzung	
OGH 15. 7. 2015, 3 Ob 130/15m . . . . .	903
146: Gegen einen Rechtsmittelausschluss ist eine Gesetzesbeschwerde nicht zulässig	
→ Strafprozessrecht . . . . .	904
OGH 13. 5. 2015, 11 Os 48/15s	
147: Gerichtszuständigkeit im Ermittlungsverfahren von StA determiniert	
→ Strafrecht . . . . .	904
OGH 29. 4. 2015, 15 Os 36/15f, 37/15b	
148: Entscheidung über Absehen vom Widerruf kann trotz Aufhebung der Urteilssanktion bestehen bleiben	

## Forum

→ Zur Zuständigkeit in Verfahren über die elterliche Verantwortung nach der Brüssel IIa-Verordnung . . . . .	905
<i>Von Barbara Haidmayer</i>	

EuGH-Entscheidungen . . . . .	906
-------------------------------	-----

## Kosten

→ Kostenseitig . . . . .	912
<i>Von Josef Obermaier</i>	

## Standards

→ Impressum . . . . .	868
→ Buchbesprechungen . . . . .	910

**zds**  
**ZSR**



Zeitschrift für Schweizerisches Recht  
Revue de droit suisse  
Rivista di diritto svizzero  
Revista da dretg svizzer

Band 134 (2015) I · Heft 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Abschiedsvorlesung**

THOMAS COTTIER, Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung im Europa-  
und Wirtschaftsvölkerrecht 325

### **Abhandlungen**

DANIEL THÜRER, Rechtswissenschaft und Jurisprudenz: Ein Versuch,  
Orientierung zu gewinnen 347

DANIELLE GAUTHEY/ALEXANDER R. MARKUS, Zivile Rechtshilfe und  
Artikel 271 Strafgesetzbuch 359

HARRO VON SENGER, Von zwei Rechtsfakultäten 1975 bis zu über  
600 Rechtsfakultäten 2015: Rechtsausbildung in der Volksrepublik  
China 403

SALIM RIZVI/BEAT LENEL/SIMONA RISI, Anmerkungen zum Entschädi-  
gungs- und Verrechnungsanspruch bei Freispruch (Art. 429 StPO und  
Art. 442 StPO) 415

## GENERALSEKRETÄR



### FAG: Wichtige Reformschritte setzen

Der Finanzausgleich bestimmt den Großteil der Gemeindeeinnahmen. Seit vielen Jahren wächst das System, ist hochkomplex und schwer durchschaubar. Der Österreichische Städtebund setzt sich seit längerem für eine grundlegende Reform ein, da Städte und Gemeinden neben ihren eigentlichen Aufgaben auch die soziale Versorgung über Transferzahlungen mitfinanzieren. Insgesamt fließen 52.000 Transfers zwischen Ländern und Gemeinden hin und her und machen das System ineffektiv. Zusätzlich gibt es noch einige Ausnahmeregelungen wie jene der Kommunalsteuer, die vor allem dem Bund und den Ländern zugutekommt und die Städte trifft. Neben einem aufgabenorientierten Finanzausgleich fordern wir erneut gemeindeeigene Steuern, die in den letzten Jahren anteilig von 40 auf 20 Prozent zurückgegangen sind. Sie müssen modernisiert und dynamisiert werden. Wichtigster Schritt: Die Reform der Grundsteuer, wobei klar ist, dass sie eine kommunale Steuer bleiben muss. Der Städtebund hat gemeinsam mit dem KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung wichtige Reformthemen aufgegriffen: Auf unserer Homepage [www.staedtebund.gv.at](http://www.staedtebund.gv.at) finden Interessierte den Finanzausgleich leicht verständlich dargestellt. Wir laden erneut Bund und Länder ein, das System Finanzausgleich neu aufzurollen!

Dr. Thomas Weninger  
Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes

Seite 2

Editorial des Generalsekretärs  
des Österreichischen Städtebundes  
*Generalsekretär Dr. Thomas Weninger*

Seite 3

Vorwort des Präsidenten  
des Österreichischen Städtebundes  
*Bürgermeister Dr. Michael Häupl*

Seite 4–5

STÄDTEBUND AKTUELL  
*Diverse Kurzmeldungen aus dem Städtebund*

Seite 6–9

KOMMUNALNEWS  
*Aktuelles aus den Städten*

Seite 10–51

Bekämpfung der Steuervermeidung nach Façon der OECD  
*Markus Meinzer, Senior Analyst, Tax Justice Network, London, Seite 10–11*

„Gemeinden brauchen mehr Gestaltungskompetenz“  
*Dr.<sup>in</sup> Margit Schratzenstaller-Altzinger, WIFO Wien, Seite 12–13*

Neue Kriterien für kommunalen Finanzausgleich in Thüringen  
*Bernhard Schäfer, Stv. Geschäftsführer d. Gemeinde- und Städtebundes Thüringen, Seite 14–15*

Bestbieterprinzip als Lösung aller Probleme im Vergaberecht?  
*Dr. Johannes Schmid, Österreichischer Städtebund, Seite 16*

Auswirkungen der Steuerreform 2015/16 auf die Wertschöpfung  
*Dr. Gerhard Streicher, WIFO Wien, Seite 17*

Verteilungseffekte der Einkommenssteuerreform 2015/16  
*Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Silvia Rocha-Akis, WIFO Wien, Seite 18–19*

Vom abgestuften Bevölkerungsschlüssel zur Aufgabenorientierung?  
*Dr.<sup>in</sup> Karoline Mitterer, KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, Seite 20–21*

Finanzausgleichsreform am Beispiel der Kinderbetreuung  
*Dr.<sup>in</sup> Karoline Mitterer, KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung, Seite 22–23*

Bildungsinvestitionen verringern künftige Sozialausgaben  
*Dr.<sup>in</sup> Ulrike Famira-Mühlberger, WIFO Wien, Seite 24–25*

Perspektiven der Finanzsituation von Städten und Gemeinden  
*Dr. Stefan Humer, Forschungsinstitut Economics of Inequality/WU Wien, Seite 26–27*

Investor-Staat Streitbeilegung im TTIP verhindern  
*a.o.Univ.Prof. Dr. Christian Bellak, Department Volkswirtschaft/WU Wien, Seite 28–31*

## Quantitative Easing als Chance der Geldpolitik?

Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Springler, Ökonomin, Fachhochschule des bfi Wien, Seite 32–33

## Regionale Komplementärwährungen – Beispiel „Chiemgauer“

Prof. Dr. Werner Gameraith, Passau, Seite 34–35

## Flexibilität im Stabilitäts- und Wachstumspakt?

Mag. Reinhard Troper, MA 27/Stadt Wien - Europäische Angelegenheiten, Seite 36–39

## USA vs. Europa: Wer bewältigt die Krise besser?

Dr. Matthias Schnetzer, Wirtschaftswissenschaft und Statistik/AK Wien, Seite 40–41

## Städte und was sie miteinander verbindet, Gastbeitrag USA

Nicole DuPuis und Cooper Martin, Nationaler Städtebund/USA, Seite 42–44

## Europäische Effekte der deutschen Exporterfolge

Dr. Paul Ramskogler, Oesterreichische Nationalbank, Seite 46–47

## Gemeinsam für den Wandel

Dr. Stefan Müller, freier Journalist, Seite 48–49

## „Sexy Staat“

Mag. Johannes Luxner, freier Journalist, Seite 50–51

Seite 52–54

## MAGAZIN

Neueste Entwicklungen und Veranstaltungen

Seite 55–57

## RECHT

Bemessung d. Benützunggebühren v. Gemeindevorrichtungen, Univ.Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tina Ehrke-Rabel

Seite 58

## FINANZEN

Ertragsanteilsvorschlüsse für September 2015

**IMPRESSUM:** ÖGZ – Österreichische Gemeinde-Zeitung, Nr. 10/2015 • Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Städtebund, 1082 Wien, Rathaus, www.staedtebund.gv.at, oegz@staedtebund.gv.at, Tel. +43(0)1/4000-89993 • Leitung: Generalsekretär Dr. Thomas Weninger • Verleger: Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122, Geschäftsführer: Dr.<sup>in</sup> Gabriele Ambros, Gerhard Miletich • Chefredakteurin des Österreichischen Städtebundes: Mag.<sup>a</sup> Silvia Stefan-Gromen, Tel. +43(0)1/4000-89993, Fax: +43(0)1/4000-7135 • Chef vom Dienst/Redaktion: Mag. Gerald Leimlehner, Grafische Gestaltung: Martin Hampejs, Lektorat: Mag. Bernhard Plos, Fotoredaktion: Markus Wache • Reproduktion: Repromedia Druckges. m. b. H. Nfg. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien • Druck: Wograndl Druck Ges. m. b. H., Druckweg 1, 7210 Mattersburg • Auflage: 6.000 • Erscheinungsweise 2015: 10 Ausgaben • Coverfoto: Markus Wache, Copyright für nicht (anders) bezeichnete Fotos: Österreichischer Städtebund • Zum Nachdruck von Veröffentlichungen aus der ÖGZ ist ausnahmslos die Genehmigung der Redaktion einzuholen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der/des Verfassenden wieder, die sich nicht unbedingt mit jener der Redaktion bzw. der Position des Städtebundes decken muss. Die Redaktion der ÖGZ bekennt sich zum Einsatz einer geschlechtergerechten Sprache. • Abonnements laufen ganzjährig und müssen eingeschrieben einen Monat vor Ablauf abbestellt werden, sonst erfolgen nach Usancen im Zeitungswesen Weiterlieferung und Weiterverrechnung. Einzelheft: EUR 4,50; Jahresabonnement: EUR 42; Abo-Bestellnummer: Tel. +43(0)1/740 32-466 • Anzeigen: Sascha Kovacs, s.kovacs@schmid-verlag.at, Tel. +43(0)1/740 32-573; Andreas Finding, a.finding@schmid-verlag.at, Tel. +43(0)1/740 32-724 • Advertorials sind bezahlte Einschaltungen und unterliegen der Verantwortung der Anzeigenabteilung.

## PRÄSIDENT

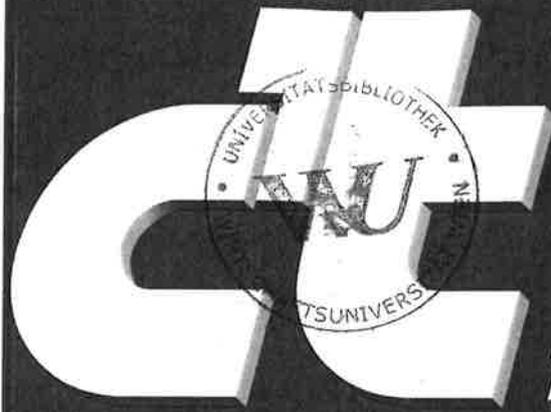


## Nur Aufgabenreform hilft Kommunen

Die immer noch andauernde Krise hat den Wirtschaftsmotor Stadt zum Stottern gebracht. Allein in den letzten fünf Jahren ist das Investitionsvolumen aufgrund der Inflation real um 10 Prozent gesunken! Laut KDZ-Berechnungen beträgt für Österreich der Investitionsstau knapp 5 Milliarden Euro (ohne Wien). Das sind Mittel, die für dringende Modernisierungen und Instandhaltungen sowie für den Ausbau von Betreuungseinrichtungen und Pflegewohnhäusern fehlen. Nur durch Investitionen werden wir die Krise meistern können. Österreichs Städte müssen die finanzielle Kraft haben, wieder verstärkt investieren zu können. Das muss der Grundgedanke bei den Finanzausgleichs-Verhandlungen sein. Der orientiert sich nach wie vor am Wohnsitz und nicht an den Aufgaben, die eine Stadt erledigt. Und das Ausspielen von „Stadt gegen Land“ soll nur darüber hinwegtäuschen, dass ständig neue Aufgaben an die Gesamtheit der Gemeinden übertragen werden, ohne die Mittel dafür bereitzustellen. Nur eine Reform der Aufgabenverteilung wird die Finanzlage der Kommunen verbessern. Es ist wichtig, die öffentlichen Angebote dort zu konzentrieren, wo sie gebraucht, angenommen oder am effizientesten erbracht werden können. Das ist die Aufgabe eines modernen Finanzausgleichs.

Bürgermeister Dr. Michael Häupl  
Präsident des Österreichischen Städtebundes

ÖGZ 10/2015<sup>3</sup>



**magazin für  
computer  
technik**

2. 10. 2015

**22**

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-Z311

+BarP.

**iPhone 6s  
und 6s Plus**

# So läuft Ihr Handy länger

Messwerte statt Mythen: Was wirklich hilft

4-in-1-Laserdrucker

Prepaid-Tarife mit LTE

USVs für den Raspi

Skylake-Mainboards

## LibreOffice-Tipps

Erfolgreich bloggen

Spiele entwickeln mit Unity

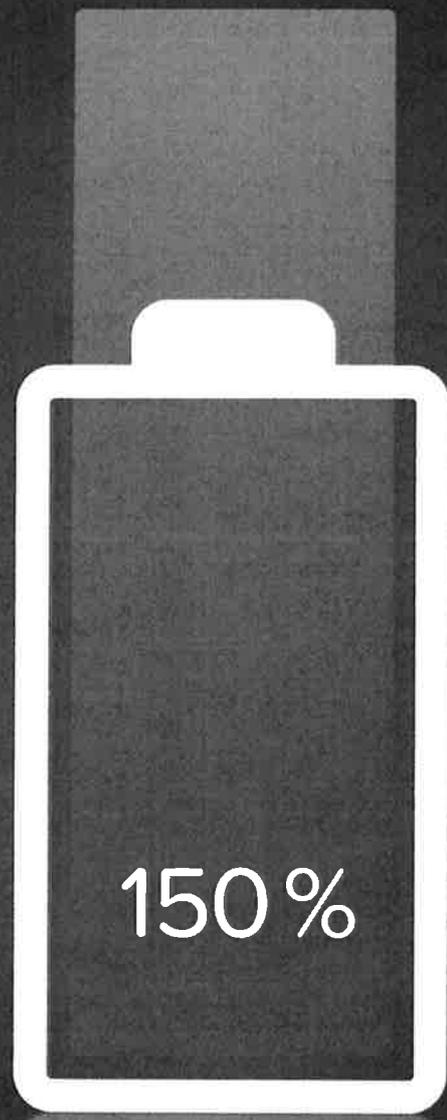
Windows 10 auf dem Mac

Das bringt PHP 7

Wenig Mühe, große Wirkung

## Schönere Fotos

Schnell sortieren, Raws entwickeln, Effekte hinzufügen



€ 4,50

AT € 4,70 • CH CHF 6,90  
LUX, BEL € 5,30  
UK, IR € 5,50

## aktuell

Bluetooth Smart: Mesh, Beacons, Hörgeräte	16
Surround-Sound: DTS:X nicht mehr 2015	18
Anwendungen: Bildbearbeitung, Datenanalyse, PDF	20
Microsoft Office 2016 und neues Office 365	22
Elektro-CAD, 3D-Schaltungsentwurf, Anlagenplanung	23
Projekte simulieren, ERP, Business Intelligence	24
Lovoo: Dating mit „Promote-Bitches“	26
Skylake-Prozessor: Core i7-6700HQ im Kurztest	30
Prozessorgeflüster: AMD verliert Chef-Entwickler	32
Hardware: NVMe-SSDs, GeForce GTX 980 im Notebook	34
Server & Storage: Xeon-Boards, SSD mit 5 GByte/s	36
Tablets mit 7, 8 und 10 Zoll von Amazon	37
Netze: Repeater, Access Point, Tk-Anlage	38
Apps: MiniMap, Messenger, iOS-Umstieg	39
Peripherie: 8K-TV, Pebble Round, VR-Brille	40
Apple: Neue Watch-Funktionen, OS X Server 5	44
iOS 9: Assistentin und Multitasking	45
Adblocker: Neuer Plattform-Streit	46
Audio/Video: 4K-Fire-TV, Musik-Flatrate von Aldi	48
Forschung: Optischer On-Chip-Speicher, Flüchtlinge	50
Digitaler Burnout: Smartphones und die Psyche	51
Sicherheit: Kaspersky, Xcode-Ghost, it-sa 2015	52
VW-Skandal: Neuer Chef will Schaden begrenzen	53
Linux: Gnome 3.18, Mesa 11	54
Spiele: Fable-Legends-Benchmark, TowerClimb	56
Internet: Facebook-Datenschutz, Firefox mit Textchat	58

## Magazin

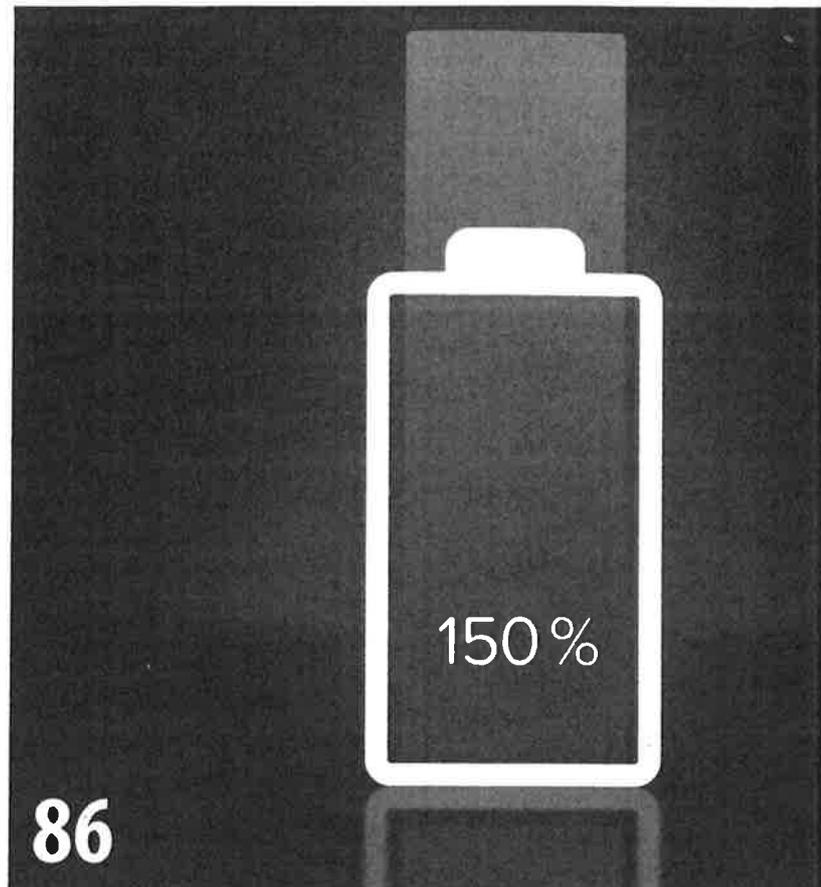
Vorsicht, Kunde: Zalando treibt unberechtigt ein	76
Virtual Reality: Echte Achterbahn mit VR-Brille	78
Smartphone-Service: Apple und Google weit vorn	80
Lexikon des NSA-Skandals: Prism	84
Recht: Dateien auch ohne Link öffentlich zugänglich	136
Bücher: Metasploit, User Story Mapping, Spiele	178
Story: Spielfreude von Jan Gardemann	184

## Internet

Online-Kiosk: Zeitungen und Zeitschriften in Blendle	72
Prepaid-Tarife: Kostenkontrolle im mobilen Netz	126
Web-Tipps: Geo-Quiz, Vice, Rezeptautomat	176

## Software

Linux: Gameplay-Streams ansehen mit Gnome Twitch	64
Malprogramm: Painter 2016 mit realistischen Pinseln	64
Gitarren-App: Überchord für iOS	65
Virtualisierung: VMware Workstation 12	65



# So läuft Ihr Handy länger

Wenn das Smartphone zu schnell schlapp macht, gestaltet sich die Suche nach Ursachen oft schwierig. Wir haben nachgemessen, was für welchen Stromverbrauch verantwortlich ist, und geben Tipps, wie man die Laufzeit des Handys einfach verlängern kann.

Was verbraucht wie viel beim Smartphone?	86
Laufzeit unter Android verlängern	90
Automatisch sparen mit Tasker	94

## Wie gefällt Ihnen diese c't?

Nehmen Sie nach dem Lesen an unserer Umfrage teil: [ct.de/ct22](http://ct.de/ct22)

iPhone 6s und 6s Plus	66	Spiele entwickeln mit Unity	158
4-in-1-Laserdrucker	96	Windows 10 auf dem Mac	164
USVs für den Raspi	132	Das bringt PHP 7	172
Erfolgreich bloggen	144		

## LibreOffice-Tipps

LibreOffice kann einen schon mal zur Verzweiflung bringen, wenn sich zum Beispiel am Absatzende eine Linie einschmuggelt, die sich partout nicht entfernen lässt. Wir geben Tipps, wie Sie solche Probleme lösen und viel Arbeit sparen.



## Prepaid-Tarife mit LTE

Mobilfunk-Tarife mit Vorkasse bieten volle Kostenkontrolle, das ist ideal für Kinder und Technik-Unerfahrene. Neuerdings können Prepaid-Kunden sogar die schnellen LTE-Netze nutzen, wenn sie den richtigen Tarif wählen.

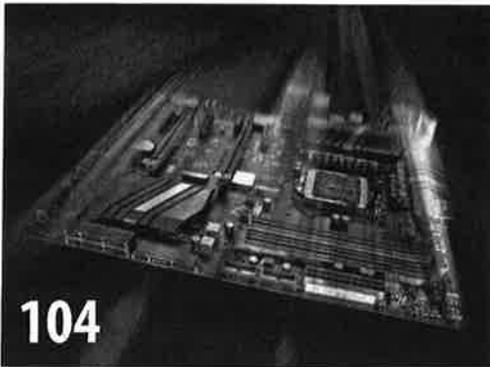


UltraViolet: Die virtuelle Filmbibliothek	82
Spiele: Blood Bowl 2, Nobunaga's Ambition	180
Solar Shifter EX	181
Forza 6, Onechanbara Z2: Chaos	182
Destiny – König der Besessenen, Runbow, Indie-Tipps	183

## Hardware

RAID-Gehäuse: Aus zwei Platten wird eine	60
Mobiler Hotspot: TP-Link M7350	60
Augmented-Reality-Brille: Universe2go	60
Smart-Home-Lichter: Zuwachs bei Philips Hue	62
Funkschalter: Gateways für Bluetooth/LAN/SMS	63
iPhone 6s und 6s Plus im Test	66
3D-Drucker: Dremel Idea Builder	70
Zweigeteilte Tastatur: Matias Ergo Pro	74
Eingabe-Hardware: Palette Gear für Lightroom & Co.	75
Laser-Multifunktionsdrucker mit Farbe bis 400 Euro	96
Mainboards mit LGA1151 für Core i-6000 (Skylake)	104
SATA-SSDs mit hoher Lebensdauer	130
USVs für den Raspberry Pi	132

## Skylake-Mainboards



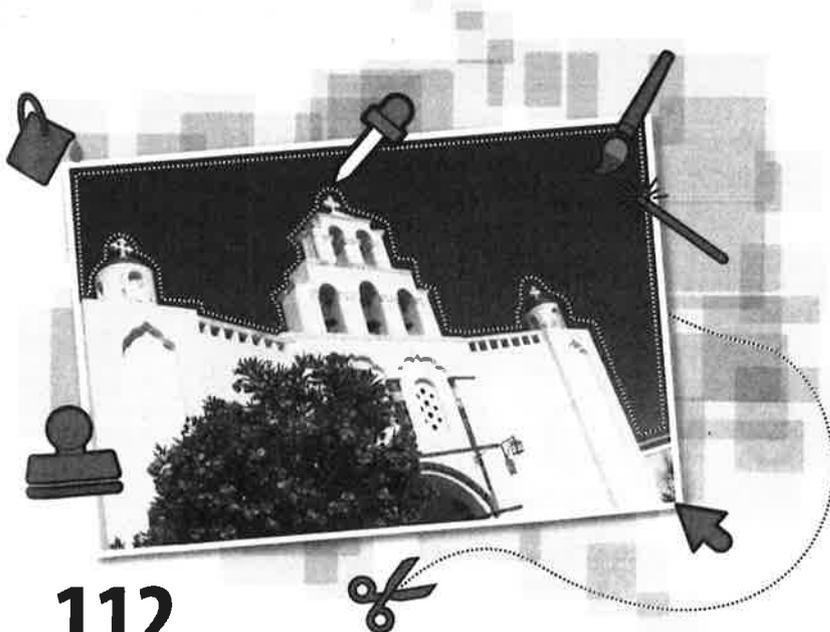
Die Prozessoren der jüngsten Skylake-Generation rechnen zwar nicht viel schneller als die bisherigen Haswells, aber die neuen LGA1151-Mainboards bringen mehr PCI-Express-3.0-Lanes für schnelle (M.2-)SSDs, Platz für 64 GByte DDR4-RAM und oft auch USB 3.1.

## Know-how

FPGA-Programmierung: Pong ohne CPU und RAM	168
PHP 7 wird schneller, kompakter und konsistenter	172

## Schönere Fotos

Lange Herbstabende laden ein, sich mit den Fotos des Sommers zu beschäftigen. In unserem Workshop lernen Sie, wie Sie mit Photoshop Elements Fotos mit Bewertungen, Geotagging und Gesichtserkennung verwalten, Raws entwickeln und Ihre Bilder im Editor mit Effekten verschönern.



112

Fotos mit dem Photoshop Elements Organizer verwalten	112
Foto-Entwicklung mit Adobe Camera Raw	116
Überzeugende Effekte mit Photoshop Elements	122

## Praxis

Handy-Laufzeit: Was verbraucht wie viel?	86
Laufzeit unter Android verlängern	90
Automatisch sparen mit Tasker	94
Schönere Fotos: Bilder verwalten	112
Foto-Entwicklung mit Adobe Camera Raw	116
Überzeugende Effekte mit Photoshop Elements	122
Hotline: Tipps und Tricks	138
FAQ: Mikrocontroller-Plattform Arduino	142
Erfolgreich bloggen	144
LibreOffice: Tipps zum effizienten Arbeiten	152
Spiele-Entwicklung: Einstieg in Unity (Teil 1)	158
Windows 10 auf dem Mac	164

## Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Stellenmarkt	197
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

(c't)

# JOURNAL OF CORPORATE LAW STUDIES

VOLUME 15 ISSUE 2

OCTOBER 2015

---

## Contents

The UK Stewardship Code: On the Road to Nowhere? <i>Arad Reisberg</i>	217
Enforcing Breaches of Directors' Duties by a Public Body and Antipodean Experiences <i>Andrew Keay and Michelle Welsh</i>	255
Company Law Implementation in the PRC: The Rule of Law in the Shadow of the State <i>Roman Tomasic</i>	285
Civil Recovery from Delinquent Directors <i>Richard Williams</i>	311
Lifting the Corporate Veil in China: Statutory Vagueness, Shareholder Ignorance and case Precedents in a Civil Law System <i>Colin Hawes, Alex K.L. Lau and Angus Young</i>	341
Is the CSRC Protecting a "Level Playing Field" in China's Capital Markets: Public Enforcement, Fragmented Authoritarianism and Corporatism <i>Tianshu Zhou</i>	377
The Oppression Remedy—Clarifications on Boundaries <i>Pearlie Koh</i>	407

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 27/2015



## Inhalt

Aufsätze	<i>J. Schmidt</i> , Die gemeinschaftliche Ausübung von Rechten aus einem GmbH-Anteil	1049
	<i>K. P. Puzskajler/T. Sekera-Terplan</i> , Reform des Spruchverfahrens?	1055
Bericht	<i>U. Baeck/T. Winzer/N. Kramer</i> , Neuere Entwicklungen im Arbeitsrecht – Rechtsprechung des BAG zu Arbeitskämpfmaßnahmen	1063
Zur Rechtsprechung	<i>G. C. Langheld</i> , Strafrechtlicher Haftungsübergang nach dem Unionsrecht bei Umwandlungen	1066
Dokumentation	DAV-Handelsrechtsausschuss: Stellungnahme zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie	1069

## Rechtsprechung

### *Personengesellschaftsrecht*

BGH	10. 6.15 – IV ZR 69/14	<b>Anwendbares Recht bei einer im Ausland gegründeten Ehegatteninnengesellschaft</b>	1073
-----	------------------------	--	------

### *Kapitalgesellschaftsrecht*

OLG Stuttgart	8. 7.15 – 20 U 2/14	Keine Abwahl des Versammlungsleiters auf Grund Fehlverhaltens außerhalb der Hauptversammlung (Ls.)	1076
OLG Schleswig	29. 4.15 – 9 U 132/13	<b>Keine Verpflichtung von GmbH-Gesellschaftern zum Verlustausgleich nach Insolvenzeröffnung</b>	1076
LSG Sachsen-Anhalt	19. 3.15 – L 6 KR 41/11	Abhängige Beschäftigung eines in Familiengesellschaft tätigen Fremdgeschäftsführers (Ls.)	1078

### *Insolvenzrecht*

BGH	26. 2.15 – IX ZR 174/13	Zulässigkeit der Annahme eines übertragbaren Angebots auf Abschluss eines Abtretungsvertrags, das dem Schuldner nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens unterbreitet worden ist	1078
BGH	9. 7.15 – IX ZR 207/13	Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung von Zahlungen auf debitorisches Konto des Gläubigers (Ls.)	1081

## Arbeitsrecht

BAG	11. 11. 14 – 3 AZR 404/13	<b>Einstandspflicht des Pensions-Sicherungs-Vereins für Leistungen der betrieblichen Altersversorgung</b>	1081
LAG Hamm	23. 1. 15 – 13 TaBV 46/10	<b>Berechtigung zu Wahlvorschlägen der Personalvertretung Cockpit bei Aufsichtsratswahlen (Ls.)</b>	1084

## Steuerrecht

EuGH	21. 5. 15 – C-560/13	<b>Pauschale Besteuerung der Erträge von Anteilshabern eines ausländischen Investmentfonds</b>	1084
BFH	11. 2. 15 – VIII R 4/12	<b>Besteuerung einer Entschädigungszahlung für entgehende Einnahmen aus Genussrechten</b>	1087

ISSN 1434-9272

### NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

#### Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.;  
Telefon: (0 69) 75 60 91-0;  
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;  
E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

#### Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Dreimal im Monat.

**Bezugpreise 2015:** Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). **Versandkosten** jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

#### KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

# INHALT

---

## EDITORIAL

- 261 Business Judgement Rule und Untreue

## AUFSÄTZE

- 263 Zum Missbrauch des Informationsanspruches im Recht der GmbH  
Alexander Harrer

## JUDIKATUR

- 274 Befugnis des Masseverwalters zur Änderung der Firma einer Kapitalgesellschaft  
OLG Wien 24.02.2015, 28 R 324/14v
- 276 Nachträgliche Einführung oder Verschärfung einer gesellschaftsvertraglichen Vinkulierung von  
Geschäftsanteilen  
OGH 27.4.2015, 6 Ob 4/15d
- 280 Anwachsung gemäß § 142 UGB  
OGH 28.4.2015, 5 Ob 47/15w
- 281 Verjährung der Haftung des Abschlussprüfers  
OGH 21.4.2015, 3 Ob 36/15p
- 281 Legitimation zur Bekämpfung eines Beschlusses auf Löschung eines Geschäftsführers im Firmenbuch  
OGH 27.4.2015, 6 Ob 32/15x

## FIRMENBUCH-PRAXIS

- 283 Realteilung einer OG durch Übertragung von Teilbetrieben auf die Gesellschafter und Fortführung  
der Teilbetriebe als nicht protokollierte Einzelunternehmen  
Wilhelm Birnbauer

## ANGRENZENDES STEUERRECHT

### AUFSÄTZE

- 287 Unionsrechtliche Anforderungen an die Auslandsverlustverwertung nach dem Urteil  
Kommission/Vereinigtes Königreich („Marks & Spencer II“)  
Erik Pinetz/Karoline Spies
- 300 Mitteilungs-, Selbstberechnungs- und Abfuhrpflichten der Parteienvertreter bei der Immo-EST  
Michael Wenzl
- 310 Auswirkungen der Liquidation des Gruppenträgers oder eines Gruppenmitglieds auf den  
Bestand der Unternehmensgruppe  
Gustav Wurm

## AKTUELL

- 314 Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis  
Christian Feldt

## SERVICETEIL

- 316 Bücherliste  
318 Autorensseiten  
319 Impressum



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

- Rechtsanwälte Dr. York Schnorbus und Dr. Felix Ganzer, Frankfurt a. M.  
Recht und Praxis der Prüfung und Verfolgung von Vorstandsfehlverhalten durch den Aufsichtsrat  
– Teil II – 1877
- Rechtsanwalt Berthold Theuffel-Werhahn, Kassel  
Der Vermögenserhaltungsgrundsatz bei Stiftungen – „alternativlos“ zur Begründung von  
Anlageberatungsfehlern? 1887

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- |                    |           |                |  |      |
|--------------------|-----------|----------------|--|------|
| Hess. VGH          | 6.5.2015  | 6 A 493/14     | Zur Prüfung des Geschäftsbetriebs nach § 44 KWG, insbesondere zur Heilung durch Nachholung und zur Begründung der Verweigerung der Preisgabe von vertraulichen Daten durch die Behörde   | 1897 |
| Hess. VGH          | 6.5.2015  | 6 A 207/15     | Zum Auskunftsanspruch und zur Zwangsgeldandrohung durch die BaFin  | 1900 |
| OLG Bamberg        | 12.5.2015 | 4 U 205/14*    | Zur Inanspruchnahme einer "qualifizierten" Zeitbürgschaft mit sog. Verrechnungsklausel nach erfolgreicher Insolvenzanfechtung der anfechtbar getilgten Verbindlichkeiten des Hauptschuldners und zur Möglichkeit einer "konditionierten" Gläubigeranzeige gegenüber dem Bürgschaftsschuldner | 1906 |
| LG Frankfurt a. M. | 24.6.2015 | 2-06 O 458/14* | Zur Zulässigkeit der Nutzung des Dienstes "Sofortüberweisung" durch einen Anbieter von Flugbeförderungen   | 1909 |

#### Sonstiges

- |                   |           |                  |  |      |
|-------------------|-----------|------------------|--|------|
| Bundesgerichtshof | 25.6.2015 | III ZR 292/14*   | Beachtung der Regelfrist von zwei Wochen nach § 17 Abs. 2a Satz 2 Nr. 2 BeurkG in der Fassung vom 23.7.2002 durch Notar auch bei Vereinbarung eines freien Rücktrittsrechts in einem notariellen Kaufvertrag; Darlegungs- und Beweislast des Notars, dass der Käufer bei Ablehnung der Beurkundung durch Notar diese nach Ablauf der Regelfrist genauso wie geschehen hätte vornehmen lassen | 1911 |
| Bundesgerichtshof | 16.3.2015 | NotSt(Brfg) 9/14 | Zu den Voraussetzungen für eine Überschreitung des Amtsbereichs des Notars; Entwurfsgebühr gemäß § 145 Abs. 3 KostO nur, wenn dem Notar ein gegenüber dem Beurkundungsauftrag selbständiger rechtsgeschäftlicher Auftrag zur Aushändigung eines Urkundsentwurfs erteilt worden ist   | 1913 |

Bundesgerichtshof	20.7.2015	NotZ(Brfg) 12/14	Zum Erlangen des Notaramts nach einem zuvor stattgefundenen wirksamen Erlöschen auf der Grundlage von § 47 BNotO	1915
Bundesgerichtshof	20.7.2015	NotZ(Brfg) 13/14	Tätigkeit eines nach dem Recht von England und Wales bestellten Notary Scrivener nur im Rahmen von § 11a Satz 3 und 4 BNotO	1917
Bundesgerichtshof	20.7.2015	NotSt(Brfg) 1/15	Keine Verlängerung der Frist aus § 124a Abs. 4 Satz 4 VwGO zur Begründung des Antrags auf Zulassung der Berufung	1922

## Bücherschau

Andreas Patzner/Achim Döser/Ludger J. Kempf	Investmentrecht, 2. Aufl. Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Matthias Söhner, München	1923
Hartmut Oetker (Hrsg.)	HGB, 4. Aufl.	1924
Hanns Prütting/Markus Gehrlein (Hrsg.)	ZPO, 7. Aufl.	1924

wm-seminare.de



**Börsen-Zeitung**

## 9. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung

u.a. Hypothesen für das Corporate Banking; Corporate Banking Germany: Positionierung in einem schwierigen Marktumfeld; Kundenverständnis als genetischer Code der Genossenschaftlichen FinanzGruppe; Erfahrungen mit Net Promoter Score bei der Messung von Kundenzufriedenheit im Firmenkundengeschäft; „Anpassung ist nicht genug – das Geschäft mit Unternehmen neu denken“; Landesbanken – vom Krisenverlierer zum Krisengewinner?

5. November 2015 – Steigenberger Metropolitan Hotel, Frankfurt am Main      Informationen: Tel. +49 69 2732 2025

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Letfl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mülbert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV





## Inhaltsverzeichnis

### Sonderbeilage

Prof. Dr. Markus Gehrlein, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe  
Rechtsprechung des BGH zur Insolvenzanfechtung

### Beiträge

Dr. Jean-Pierre Bußalb und Dennis Vogel, Frankfurt a. M.

Das Kleinanlegerschutzgesetz: Neue Pflichten für Anbieter und Emittenten von Vermögensanlagen  
– Teil II –

1785

Rechtsanwalt Dr. Jörg Mimberg, Düsseldorf

Nichtigkeit der Aufsichtsratswahl in der Kreditinstituts-AG wegen unzulässiger Ämterhäufung nach § 25d KWG? 1791

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesverfassungsgericht 28.7.2015 2 BvR 2558, 2571, 2573/14 Verfassungskonforme Auslegung des Geldwäschetatbestandes bei Honorarannahme durch Strafverteidiger 1798

Bundesgerichtshof 20.8.2015 III ZR 57/14\* Schadensersatzrechtliche Rückabwicklung einer Beteiligung an einem geschlossenen Immobilienfonds keine Veräußerung eines Grundstücks oder eines grundstücksgleichen Rechts im Sinne des § 23 EStG; zur Schadensersatzberechtigung wegen der Schlechtleistung aus Anlageberatungsvertrag, wenn der Geschädigte mit einem Dritten zusammen beraten worden ist und aus der fehlerhaft empfohlenen Beteiligung ein gemeinsamer Schaden entstanden ist 1803

Bundesgerichtshof 20.8.2015 III ZR 373/14\* Zu den Anforderungen an die erforderliche Individualisierung des geltend gemachten prozessualen Anspruchs in einem Güteantrag nach § 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB bei fremdfinanzierter Beteiligung an einem geschlossenen Immobilienfonds 1807

OLG Karlsruhe 26.5.2015 17 W 22/15 Zum Streitwert einer Klage auf Feststellung, dass ein Darlehensvertrag unwirksam ist 1810

#### Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof 27.2.2015 V ZR 128/14 Zum Widerruf einer Prozessführungsermächtigung während des Rechtsstreits sowie zu dessen verfahrensrechtlichen Auswirkungen 1810

Bundesgerichtshof 13.5.2015 V ZB 66/14 Zur Erstreckung der Feststellungswirkung nach § 106 Abs. 2 SachenRBerG auf die in dem notariellen Vermittlungsvorschlag enthaltenen und durch das Gericht festgestellten dinglichen Erklärungen 1814

OLG Karlsruhe 11.12.2014 9 U 87/13 Keine Hemmung der Verjährung durch Zustellung einer nicht beglaubigten Abschrift der Klage 1816

OLG Nürnberg 19.11.2014 12 W 2217/14 Zu der Auslegung elektronisch übermittelter Erklärungen und den Anforderungen an ein rechtsverbindliches elektronisches Dokument im Sinne von § 12 Abs. 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 2 ERVV 1822

## Sonstiges

Bundesverfassungsgericht	16.7.2015	1 BvR 1014/13	Verfassungsbeschwerde gegen Hessisches Spielhallengesetz vor Rechtswegerschöpfung unzulässig	1825
Bundesverfassungsgericht	5.8.2015	2 BvR 2190/14	Erfolgloser Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gegen den Vollzug glücksspielrechtlicher Vorschriften in Baden-Württemberg	1827

wm-seminare.de



## 9. Corporate Banking Tag der Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung

u.a. Hypothesen für das Corporate Banking; Corporate Banking Germany: Positionierung in einem schwierigen Marktumfeld; Kundenverständnis als genetischer Code der Genossenschaftlichen Finanzgruppe; Erfahrungen mit Net Promoter Score bei der Messung von Kundenzufriedenheit im Firmenkundengeschäft; „Anpassung ist nicht genug – das Geschäft mit Unternehmen neu denken“; Landesbanken – vom Krisenverlierer zum Krisengewinner?

5. November 2015 – Steigenberger Metropolitan Hotel, Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 205

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de;

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarkt gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

# BKR Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht



Herausgegeben von: Paul Assies, Rechtsanwalt, Köln  
Dr. Heiko Beck, Rechtsanwalt, Hamburg  
Dr. Helmut Bruchner, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Petra Buck-Heeb, Hannover  
Dr. Jürgen Ellenberger, Richter am BGH, Karlsruhe  
Dr. Markus Escher, Rechtsanwalt, München  
Prof. Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., Berlin  
Prof. Dr. Mathias Habersack, München  
Dr. Uwe Jahn, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Ralf Josten, LL.M., Rechtsanwalt, Köln  
Prof. Dr. Jens Koch, Bonn  
Prof. Dr. Hans-Michael Krepold, Gauting  
Dr. Volker Lang, Rechtsanwalt, Bonn  
Prof. Dr. Katja Langenbucher, Frankfurt  
Klaus M. Löber, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main  
Dr. Rainer Metz, Bundesministerium für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin  
Dr. h.c. Gerd Nobbe, Vorsitzender Richter am BGH a.D., Karlsruhe  
Prof. Dr. Andreas Pfingsten, Münster  
Dr. Patrick Rösler, Rechtsanwalt, Heidelberg  
Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M., Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Hartmut Strube, Rechtsanwalt, Düsseldorf  
Dr. Hanno Teuber, Rechtsanwalt, Frankfurt  
Dr. Jürgen Vortmann, Rechtsanwalt, Cloppenburg  
Dr. Wolfgang Weitnauer, M.C.L., Rechtsanwalt, München  
Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

9/2015, Seite 353–396, 15. Jahrgang

**BKR**  
Bank- und  
Kapitalmarktrecht

Inhalt

## Aufsätze

- Prof. Dr. Norbert Horn **Das Recht zum Austritt und Ausschluss aus der Europäischen Währungsunion** 353  
Vor dem Hintergrund der sog. Griechenlandkrise befasst sich der Beitrag mit der Frage, welche rechtlichen Regelungen des Austritts oder Ausschlusses eines EWU-Mitglieds existieren und welche Rechtsfolgen hieran ggf. geknüpft werden können. Er kommt zu dem Ergebnis, dass eine rechtliche Regelung über Austritt und Ausschluss eines EWU-Mitglieds aus allgemeinem Völkerrecht ergibt, das ergänzend auch auf das Primärrecht der EU anzuwenden ist.
- RA  
Dr. Peter Bujotzek LL. M./  
Dipl. Jurist Felix Mocker **Kleinanlegerschutzgesetz – offene Fragen beim Crowdfunding** 358  
Im Rahmen des Kleinanlegerschutzgesetzes sollten Lücken in der Regulierung des Grauen Kapitalmarkts geschlossen werden. Besonderes Augenmerk galt hierbei auch dem sog. Crowdfunding. Der Beitrag zeigt die wesentlichen Regelungen des KASG für das Crowdfunding auf und wirft in diesem Zusammenhang auch nach wie vor offene Fragen auf.
- RA WP StB FAST  
Dr. Thomas Ditges/  
RAin FAHaGes u. ArbR  
Prof. Dr. Renate  
Dendorfer-Ditges LL.M.  
MBA **Der Kapitalnutzen in der Rückabwicklung nach Darlehenswiderruf** 361  
Der Widerruf von Darlehen ist – nicht zuletzt aufgrund des aktuellen niedrigen Zinsniveaus – nach wie vor an der Tagesordnung. Hierbei steht nicht nur die Frage im Vordergrund, ob die verwendete Widerrufsbelehrung den Anforderungen an Recht und Gesetz entspricht. Ebenso kontrovers diskutiert wird die Frage, ob bzw. auf welche Weise nach einem Darlehenswiderruf Nutzungen herauszugeben sind und auf welche Weise diese zu bemessen sind. Der Beitrag widmet sich dieser Fragestellung.
- RA Dr. Robert Oppenheim **Anlageberatung einer Stiftung – Zugleich Anmerkung zu OLG Frankfurt, Urt. v. 28.1.2015 – 1 U 32/13, BKR 2015, 292 (rechtskräftig) –** 364  
Das Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt vom 28.1.2015 hat sich mit der Frage der Zulässigkeit von Hochrisikogeschäften im Stiftungsrecht befasst und hat große Aufmerksamkeit erfahren. Der Aufsatz befasst sich mit der Frage, welche Produkte einer Stiftung überhaupt noch empfohlen werden dürfen und diskutiert etwaige Besonderheiten, die bei der Beratung einer Stiftung Beachtung finden müssen.

Kreditrecht

BGH	5. 5. 2015 – XI ZR 406/13	Endfälliger Verbraucherdarlehensvertrag und Lebensversicherungsvertrag mit laufender Prämienzahlung sind keine verbundenen Geschäfte	367
-----	---------------------------	--	-----

Kapitalmarktrecht

BGH	28. 4. 2015 – XI ZR 378/13	Swap-Geschäfte – Sittenwidrigkeit und schwerwiegender Interessenkonflikt der Bank mit Anmerkung von RAin Asta Cramer, Köln/RA Dr. Volker Lang, Bonn/RA Dr. Stephan Schulz, Bonn	370
BGH	18. 6. 2015 – III ZR 198/14	Fehlende Hemmungswirkung eines Güteantrags mit Anmerkung von Wiss. Mit. Dr. Rafael Harnos, Bonn	383
BGH	23. 6. 2015 – XI ZR 536/14	Zur treuwidrigen Berufung auf die Hemmung der Verjährung durch Mahnbescheid mit Anmerkung von Wiss. Mit. Dr. Rafael Harnos, Bonn	392
BGH	23. 6. 2015 – XI ZR 386/13	Keine Selbsthaftung des Kommissionärs im Fall von Mistrades	394

ISSN 1617-7223

**BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht**

**Redaktion:**

RA Dr. Volker Lang (Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts)  
Redaktionsassistentin: Claudia Baumanns  
Rheinwerkallee 6, 53227 Bonn,  
Telefon (02 28) 94 59 45-0,  
Telefax (02 28) 94 59 45-55,  
E-Mail: bkr@beck.de

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung

und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind **urheberrechtlich geschützt**. Das gilt auch für **die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze**, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.  
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.  
Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-603, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Tel.: (0 89) 3 81 89-0, Telex: 5 2154085 beck d, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Konto-Nr. 6229-802, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:**  
Monatlich.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich 389,- € (darin 25,45 € MwSt.). **Einzelheft:** 37,50 € (darin 2,45 € MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und

-register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358,  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienst-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

## INHALT

RECHTSPRECHUNGSBERICHT **409** FREDERIK THIERING/ARNE LAMBRECHT  
Die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Markenrecht seit dem Jahr 2014

### RECHTSPRECHUNG

URHEBERRECHT **422** OLG München 30.10.14 – 6 Sch 20/12 WG  
Vergütungspflicht von Musik-Handys – **Musik-Handys**  
**429** LG Bielefeld 6.2.15 – 20 S 65/14  
Keine verlängerte Verjährungsfrist in Filesharing-Fällen – **Filesharing**  
**431** LG Frankfurt a. M. 8.7.15 – 2-06 S 21/14  
Verjährung des Restschadensersatzanspruchs in Filesharing-Fällen  
– **Animationsfilm**  
**436** AG Bielefeld 30.4.15 – 42 C 842/14  
Umfang der Nachforschungspflicht des Anschlussinhabers – **Niko (Ls.)**

MARKENRECHT **437** OLG Hamburg 21.5.15 – 3 U 2/12  
Keine Umgehung des Heilungsausschlusses nach Markenverzicht – **PUC**

WETTBEWERBSRECHT **441** OLG Köln 12.12.14 – 6 U 28/14  
Unlautere Nachahmung einer Produktaufmachung – **VITA-SED**  
**446** OLG Celle 30.7.15 – 13 U 57/15  
Verstoß gegen das PBefG durch Sammeltransporte mit Mietwagen  
– **Sammeltransfer zum Flughafen**  
**447** OLG Köln 8.5.15 – 6 U 137/14  
Räumliche Anordnung des „Links“ zur Widerrufsbelehrung im Internet-  
Angebot – **Flirtcafe**

HEILMITTELWERBERECHT **449** OLG Stuttgart 9.7.15 – 2 U 83/14  
Verzicht auf gesetzliche Zuzahlung beim Versand medizinischer Hilfsmittel  
– **Zuzahlung für Diabetikerbedarf II**  
**453** OLG Frankfurt a. M. 8.1.15 – 6 U 152/14  
Heilmittelwerbung mit Empfehlung einer „Firmenexpertin“  
– **Firmenexpertin**

VERFAHRENSRECHT **454** LG Mannheim 28.4.15 – 2 O 46/15  
Zuständigkeit der Wettbewerbskammern für Vertragsstrafenansprüche  
– **Zuständigkeit bei Vertragsstrafe**



## INHALT

- AUFSÄTZE 929** PETER MEIER-BECK  
Bifurkation und Trennung. Überlegungen zum Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht und zur Zukunft des Trennungsprinzips in Deutschland
- 936** MICHAEL NIEDER  
Vindikation europäischer Patente unter Geltung der EPatVO
- 941** FREDERIK THIERING  
Die Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Markenrecht seit dem Jahr 2014
- 957** BENJAMIN KOCH/JOHANNES DRUSCHEL  
Entspricht die Bestimmung der angemessenen Vergütung nach §§ 54, 54 a UrhG dem unionsrechtlichen Konzept des gerechten Ausgleichs?
- REPORT 968** HENRIKE WEIDEN  
Aktuelle Berichte – Oktober 2015
- MITTEILUNGEN 970** Stellungnahme der GRUR an das BMEL zur Diskussion über eine mögliche Änderung der Biopatentrichtlinie und Übernahme solcher Änderungen in das Europäische Patentübereinkommen
- BUCHBESPRECHUNGEN 971** HORST-PETER GÖTTING (Hrsg.)/KÄTE NICOLINI (Bearb.)/HARTWIG AHLBERG (Hrsg.)/PHILIPP MÖHRING (Bearb.): Urheberrecht. UrhG, WahrnG, VerlG. Kommentar, 3. Aufl. (*Jacobs*)
- RECHTSPRECHUNG**
- PATENTRECHT 972** BGH 2.6.15 – X ZR 103/13  
Unabhängigkeit des Verletzungsgerichts bei Auslegung des Klagepatents – **Kreuzgestänge**
- 976** BGH 9.6.15 – X ZR 51/13  
Verspätete Klageerweiterung im Patentnichtigkeitsverfahren – **Einspritzventil**
- 983** BGH 30.6.15 – X ZB 1/15  
Patentfähigkeit von mathematischen Methoden – **Flugzeugzustand**
- SORTENSCHUTZRECHT 985** OLG Düsseldorf 3.7.15 – I-15 U 75/14  
Schutzbereich von Sortenschutzrechten unter Berücksichtigung des Toleranzbereichs – **Summerdaisys Maxima (Ls.)**
- URHEBERRECHT 986** EuGH 26.2.15 – C-41/14  
Zulässige Klausel über Abführung der Folgerechtsvergütung durch Erwerber – **Christie's France/SNA**
- 987** BGH 12.2.15 – I ZR 204/13  
Haftung als Veranstalter für Mitwirkung an urheberrechtswidriger Aufführung – **Trassenfieber**
- 989** OLG München 15.1.14 – 6 Sch 2/13  
Urheberrechtliche Vergütungspflicht für Festplatten – **Festplatten**

- MARKENRECHT** **1002** EuGH 3.9.15 – C-125/14  
Nachweis der Bekanntheit älterer Gemeinschaftsmarke in wesentlichem Teil des Unionsgebiets – **Iron & Smith/Unilever**
- 1004** BGH 5.3.15 – I ZR 161/13  
Ähnlichkeit des klanglichen Gesamteindrucks bei Akronymen – **IPS/ISP**
- 1009** BGH 12.3.15 – I ZR 153/14  
Markenmäßige Benutzung einer mit bekannter Marke versehenen Plakette – **BMW-Emblem**
- 1012** BGH 9.7.15 – I ZB 65/13  
Anforderungen an Verkehrsdurchsetzung einer abstrakten Farbmarke – **Nivea-Blau**
- WETTBEWERBSRECHT** **1017** BGH 5.3.15 – I ZR 164/13  
Ausrichtung von „Neuwagen“-Eigenschaften an objektivierbaren Umständen – **Neue Personenkraftwagen II**
- 1019** BGH 25.6.15 – I ZR 145/14  
Irreführender Hinweis auf Buchhaltungsservice bei eingeschränkter Tätigkeitsbefugnis – **Mobiler Buchhaltungsservice**
- 1021** BGH 9.7.15 – I ZR 224/13  
Erfordernis der Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung von Elektrogeräten – **Kopfhörer-Kennzeichnung**
- 1025** BGH 12.3.15 – I ZR 84/14  
Keine täterschaftliche Haftung Dritter für unzulässige Wartezimmerwerbung von Apotheken – **TV-Wartezimmer**
- 1027** OLG Celle 30.7.15 – 13 U 57/15  
Verstoß gegen das PBefG durch Sammeltransporte mit Mietwagen – **Sammeltransfer zum Flughafen (Ls.)**
- ARZNEIMITTELRECHT** **1028** EuGH 16.7.15 – C-544/13, C-545/13  
Irreführende und vergleichende Werbung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels – **Abcur/Farmaci ua**
- 1033** BGH 5.3.15 – I ZR 185/13  
Keine Preisbindung trotz fehlender ärztlicher Verordnung – **Patienten-individuell zusammengestellte Arzneimittelblister**
- VERFAHRENSRECHT** **1035** EuGH 16.7.15 – C-681/13  
Anerkennung und Ordre-public-Verstoß bei Verletzung des Unionsrechts und von Verfahrensgarantien – **Diageo Brands/Simiramida**
- 1040** BGH 16.4.15 – IX ZR 180/13  
Strafbewehrte Unterlassungserklärung als entgeltliche Gegenleistung – **Schenkungsanfechtung**
- 1040** LG Mannheim 28.4.15 – 2 O 46/15  
Zuständigkeit der Wettbewerbskammern für Vertragsstrafenansprüche – **Zuständigkeit bei Vertragsstrafe (Ls.)**

**V** Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 10/2015

**VI** GRUR-Aktuell

**XV** Leitsatzübersicht

**XVIII** Impressum

#### ANKÜNDIGUNG

In GRUR-RR 2015, Heft 10, berichten FREDERIK THIERING und ARNE LAMBRECHT über die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Markenrecht seit dem Jahr 2014.

Schriftleitung: Prof. Dr. Achim Schunder, Dr. Jochen Wallisch und Martin Wildschütz,  
Beethovenstr. 7 b, 60325 Frankfurt a. M.

**NZA Editorial**

**Mark Lembke**

Verfangen in der Mindestlohndebatte?

III

**NZA aktuell**

**Wichtige neue Entscheidungen**

VI

**Informationen**

VII

**Impressum**

XVIII

**Aufsätze und Berichte**

**Erwin Salamon**

Variable Vergütung: Anpassung von Zielen während des Bezugszeitraums

1089

**Martin Diller**

Die 40-Euro-Klage kommt! – oder doch nicht?

1095

**Mattis Aszmons / Alexander Beck**

Der Wiedereinstellungsanspruch auf einen Blick – Rechtlicher Umgang und praktische Umsetzung

1098

**Stefan Greif**

Arbeitsrechtliche Implikationen von Unternehmensfacebookprofilen

1106

**Kommentar**

**Wilfried Ganz**

Es gibt auch Notare, die Arbeitsrecht können – Aber hilft ihnen das was? – Ein Zwischenruf!

1110

**Michael Winter / Eric Marx / Nadine De Decker**

Zählen und wählen Arbeitnehmer im Ausland nach deutschem Mitbestimmungsrecht?

1111

**Buchbesprechungen**

U. Tschöpe, Arbeitsrecht Handbuch (C. Schalast)

1115

**Blick ins Sozialrecht**

**Oliver Ricken**

Die krankengeldrechtliche Neubewertung von Freistellungen

1116

Insolvenzgeld bei erneutem Insolvenzverfahren?

1116



### Rechtsprechung

#### Arbeitsvertragsrecht

EuGH	14. 04. 2015 – C-527/13	Schließung von Rentenbeitragslücken Teilzeitbeschäftigter nach Mindestbeitragsbemessungsgrundlagen europarechtskonform (Ls.)	1117
BVerfG	15. 07. 2015 – 2 BvR 2292/13	<b>Verfassungsbeschwerde gegen Dritten Weg im kirchlichen Arbeitsrecht unzulässig</b>	1117
BAG	26. 03. 2015 – 2 AZR 478/13	Betriebsbedingte Kündigung – Grob fehlerhafte altersgruppenbezogene Sozialauswahl	1122
BAG	27. 05. 2015 – 5 AZR 137/14	<b>Anspruch auf gleiches Arbeitsentgelt bei Arbeitnehmerüberlassung – Ausgleichsklausel im Prozessvergleich</b>	1125
BAG	13. 05. 2015 – 10 AZR 495/14	<b>Mindestlohn für pädagogisches Personal – Höhe der Entgeltfortzahlung</b>	1127
BAG	28. 05. 2014 – 7 AZR 360/12	Befristete Arbeitsverträge mit älteren Arbeitnehmern	1131
BAG	13. 11. 2014 – 6 AZR 868/13	Insolvenzanfechtung und inkongruente Deckung – Bargeschäftsprivileg	1136

#### Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsrecht

BAG	15. 01. 2015 – 6 AZR 650/13	Berücksichtigung von Restlaufzeiten beim Stufenaufstieg im TV-N Hessen	1139
BAG	27. 05. 2015 – 7 ABR 26/13	<b>Betriebsratsschulung – Freistellung des Betriebsratsmitglieds von Übernachtungskosten</b>	1141
BAG	18. 03. 2015 – 7 ABR 42/12	Arbeitnehmerstatus von DRK-Schwestern	1144
BAG	14. 04. 2015 – 1 AZR 794/13	<b>Voraussetzungen des Nachteilsausgleichs bei Betriebsänderung</b>	1147
LAG Hessen	09. 04. 2015 – 9 TaBV 225/14	Tariffähigkeit einer Gewerkschaft (Ls.)	1150
LG Frankfurt a. M.	16. 02. 2015 – 3-16 O 1/14	Zusammensetzung des Aufsichtsrats unter Berücksichtigung im Ausland beschäftigter Arbeitnehmer – Deutsche Börse AG (Ls.)	1150

#### Verfahrensrecht

BAG	17. 08. 2015 – 10 AZB 27/15	<b>Umfang der prozessualen Kostenerstattungspflicht – hypothetische Reisekosten der obsiegenden Partei</b>	1150
-----	-----------------------------	--	------

#### Orientierungssätze

BAG	10. 12. 2014 – 4 AZR 773/12	Eingruppierung eines Sozialarbeiters – einheitlicher Arbeitsvorgang	1152
BAG	14. 07. 2015 – 3 AZR 903/13	Auslegung eines Tarifvertrags – Steuerausgleichszahlung als Teil der betrieblichen Altersversorgung	1152
BAG	25. 06. 2015 – 6 AZR 438/14	Berücksichtigung des Ortszuschlags beim Vergleichsentgelt	1152

15. NZA-Jahrestagung am 9./10. Oktober 2015 in Frankfurt a. M.

www.nza.de



**IN ALLER KÜRZE**

2

**THEMA**

**Josef Grünanger: Videoüberwachung im Betrieb – ein Leitfaden**

3

Videoüberwachung als Mittel zur Gefahrenabwehr und Beweissicherung wird in Unternehmen mittlerweile häufig eingesetzt. Regelmäßig stellen sich dann Fragen zur Zulässigkeit der Videoüberwachung. Insbesondere dann, wenn Arbeitnehmer von der Videoüberwachung erfasst werden, wird die Rechtmäßigkeit der Überwachungsmaßnahme im Betrieb häufig diskutiert. Der aktuelle Beitrag stellt die notwendigen Prüfschritte und Maßnahmen einer rechtmäßigen Videoüberwachung dar.

**RECHTSPRECHUNG**

**» ARBEITSRECHT**

Unklare Stellungnahme des Betriebsrats zur Kündigungsanfechtung	7
Suche nach Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten nach Kündigung	8
Unzulässige Motivkündigung nach Bitte um Abhilfe gegen Mobbing	8
Umgehung von Kontrollmechanismen – personenbezogene Kündigung	10
Kündigung: Tätigkeit im zuletzt nicht ausgeübten Lehrberuf zumutbar	11
Kündigungsanfechtung wegen Sozialwidrigkeit	11
Sozialwidrigkeit: Durchschnittsbetrachtung bei Berechnung der Einkommenseinbuße	12

**» INSOLVENZ-ENTGELT**

Kein Insolvenz-Entgelt für freiwillige Abfertigung bei bloßer Vertragsänderung	12
Kein Insolvenz-Entgelt für Kosten einer nach DV-Ende fortgesetzten Ausbildung	13
Überwälzung des Finanzierungsrisikos auf den Insolvenz-Entgelt-Fonds	14

**» ARBEITSLOSENVERSICHERUNG**

Entfall der Notstandshilfe bei Witwenpension – keine Kranken- und Pensionsversicherung	14
Hinauszögern der Annahme eines Jobangebots – Vereitelung	15
Wunsch nach Tätigkeit in anderer Branche – Vereitelung	16
ALVG: Rückwirkende Gewährung des Familienzuschlags von Amts wegen	16
Bildungsteilzeitgeld für Teilzeitbeschäftigung nach dem NÖ LBG	17

**» STEUERRECHT**

BFG: Mehraufwand für Lebensmittel wegen Bulimieerkrankung – außergewöhnliche Belastung	17
BFG: Drogenentzugstherapie in Namibia – keine außergewöhnliche Belastung	18
BFG: Übernahme der Kosten eines „Privatkonkurses“ für spielsüchtigen Sohn	19
BFG: Fortbildung zum Skikursbegleitlehrer	19

**ARTIKELRUNDSCHAU**

20

**IMPRESSUM**

6



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

<i>Professorin Dr. Nina Nestler, Universität Bayreuth</i>	
Widerrechtliche Einschränkung der strafbefreienden Selbstanzeige gem. § 371 AO durch die BaFin? .....	329
<i>Rechtsanwalt (FAfStR) und Steuerberater Ingo Heuel, Köln</i>	
Selbstanzeigeefälle „Erbfall“ bei der Einkommensteuer – Teil 2 .....	338
<i>Rechtsanwalt Dr. Ingo Bott, Düsseldorf</i>	
„Grenzenloser“ Geheimnisverrat: Der Auslandsbezug bei § 17 UWG .....	342

### Aufsätze in Zeitschriften und Festschriften

<i>Rechtsanwalt Dr. Bernd Groß, LL.M., Frankfurt/Main</i>	
Compliance – Fraud – Investigation .....	345

### Entscheidungen

BVerfG	17. 4.2015 – 2 BvR 1986/14	Anordnung des dinglichen Arrests .....	348
BGH	17. 6.2015 – 5 StR 140/15	Zulässiges Verteidigungsverhalten .....	350
BGH	3. 6.2015 – 4 StR 105/15	Aufklärungshilfe beim Betrug .....	351
BGH	4. 3.2015 – 2 StR 281/14	Bestechung eines Mandatsträgers .....	351
BGH	1. 6.2015 – 4 StR 21/15	Gewerbsmäßiges Handeln .....	356
BGH	21. 4.2015 – 4 StR 422/14	Fälschung beweisheblicher Daten .....	357
BGH	11. 6.2015 – VII ZR 216/14	Schwarzarbeit und ungerechtfertigte Bereicherung .....	358
BGH	23. 4.2015 – IX ZR 176/12	Haftung des Steuerberaters .....	360
BFH	10. 2.2015 – IX R 18/14	Grobes Verschulden .....	362
OLG Nürnberg	18. 5.2015 – 1 Ws 189/15	Verweigerung der Akteneinsicht .....	365
OLG Celle	20. 4.2015 – 1 Ws 135/15	Kosten eines privaten Rechtsgutachtens .....	366
KG	15. 4.2015 – 1 ARs 22/14	Bewilligung einer Pauschgebühr (LS) .....	367
VG Frankfurt a. M.	8. 5.2015 – 5 L 478/15.F	Präventivpolizeiliche Sicherstellung von Bargeld .....	367

### wistra aktuell

Rechtsprechungsvorschau .....	II
Aktuelle Rechtsprechung in Kürze .....	III
Aktuelle Nachrichten .....	V
Bericht aus der Gesetzgebung	
– Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz; IT-Sicherheitsgesetz; Karenzzeitgesetz; IRG-Änderungsgesetz; Gesetze betr. Vertretung des Angeklagten bei Berufungsverhandlung und Anerkennung bzw. Vollstreckung von Abwesenheitsentscheidungen in der Rechtshilfe und zur Vollstreckung von freiheitsentziehenden Sanktionen und Überwachung der Bewährung in der Rechtshilfe; Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen – .....	XI

# StV

## STRAFVERTEIDIGER

### INHALT 10 · 2015

Editorial  
Impressum

I  
IX

#### Entscheidungen

#### Verfahrensrecht

BVerfG 1 BvR 3276/08 v. 17.04.2015 Rechtswegerschöpfung: Beschwerde gegen sitzungspolizeiliche Anordnung <i>m. Anm. Lohse</i>	601
BVerfG 2 BvR 2718/10, 1849, 2808/11 v. 16.06.2015 Gewährleistung des Richtervorbehalts vor Wohnungsdurchsuchung	606
BVerfG 2 BvR 2393/12 v. 16.12.2014 Unverhältnismäßigkeit einer Wohnungsdurchsuchung	614
BVerfG 2 BvR 1694/14 v. 11.02.2015 Verhältnismäßigkeit der Wohnungsdurchsuchung bei Cannabisanbau zur Schmerztherapie	615
BGH V ZR 90/13 v. 14.11.2014 Rückabwicklung einer strafprozessualen Beschlagnahme	618
OLG Rostock Ws 388/13 v. 02.01.2014 Unterbringung zur Beobachtung	619
LG Bayreuth 1 Qs 46/15 jug v. 24.04.2015 Anordnung der körperlichen Untersuchung bei Btm-Delikt (Ls)	620
LG Kiel 2 Qs 69/14 v. 29.09.2014 Folgen unzulässiger Briefbeschlagnahme in der U-Haft	620
LG Dresden 5 Qs 113, 123/13 v. 27.11.2013 Unverhältnismäßigkeit der Durchsuchung bei einem Insolvenzverwalter	621
LG Flensburg II Qs 50/14 v. 22.10.2014 Durchsuchung zur Sicherstellung des Führerscheins	622
LG Rostock 18 Qs 212/14 (2) v. 21.07.2015 Durchsuchung der Kanzlei eines beschuldigten Rechtsanwalts	622
LG Kiel 1 Qs 13/15 u. 14/15 v. 30.04.2015 Unzulässigkeit der Durchsicht von sichergestellten Papieren und Datenträgern	623
AG Tiergarten (284b Cs) 274 Js 5378/13 v. 22.01.2015 Beweiswertungsverbot bei grober Verkennung des Richtervorbehalts für Wohnungsdurchsuchungen	624
OVG Bremen OVG 1 A 255/12 v. 24.06.2014 Präventivpolizeiliche Gewinnabschöpfung	625

#### Strafrecht

BGH 5 StR 439/14 v. 21.10.2014 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus wegen der Gefahr weiterer Drogendelikte	629
BGH 1 StR 233/14 v. 04.11.2014 Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Nutzung eines Kfz für Droгенаuslieferungen	630
BGH 4 StR 92/15 v. 21.04.2015 Rückabwicklung eines gescheiterten Btm-Verkaufs	630
BGH 4 StR 375/14 v. 23.09.2014 Herstellung von Methamphetamin in nicht geringer Menge	631
BGH 2 StR 352/14 v. 14.01.2015 Handeltreiben mit Btm aufgrund Erpressung	632
BGH 3 StR 630/14 v. 31.03.2015 Täterschaft bei Btm-Einfuhr	632
BGH 3 StR 137/14 v. 27.05.2014 Btm-Einfuhr und Mittäterschaft	633
BGH 3 StR 182/15 v. 11.06.2015 Beihilfe zum Versuch des Handeltreibens	633
BGH 3 StR 634/14 v. 18.03.2015 Fahrlässige Btm-Einfuhr	634
BGH 2 StR 25/14 v. 15.10.2014 Strafzumessung bei Btm-Handel/Doppelverwertungsverbot	635
BGH 2 StR 300/14 v. 04.11.2014 Verbot der Doppelverwertung eines Regelbeispiels (Ls)	636
BGH 1 StR 302/13 v. 14.01.2015 Nicht geringe Menge synthetischer Cannabinoide (Ls)	636
BGH 5 StR 109/15 v. 14.04.2015 Btm-Abgabe an Minderjährige	636
BGH 4 StR 512/14 v. 03.12.2014 Strafrahmensperwirkung eines verdrängten Tatbestands bei Annahme eines minder schweren Falles	637
BGH 2 StR 496/14 v. 05.02.2015 Verharmlosung des Cannabiskonsums als Strafschärfungsgrund	637
BGH 2 StR 419/14 v. 05.11.2014 Strafzumessung bei Einfuhr und Handel einer großen Btm-Gesamtmenge	638
BGH 2 StR 186/14 v. 05.11.2014 Bandenmäßiges Handeltreiben mit Btm	639
BGH 3 StR 177/14 v. 07.08.2014 Bestimmen eines Minderjährigen zum Fördern des Handeltreibens mit Btm	639
BGH 3 StR 503/14 v. 10.12.2014 Bewaffnetes Vorrätighalten von Btm	641
BGH 3 StR 413/14 v. 16.09.2014 Aufklärungshilfe und Strafrahmenbildung	642

**BGH** 1 StR 99/14 v. 30.04.2015  
Arzneimittel als »Grundstoff« (Ls)

**OLG Naumburg** 2 Rv 16/15 v. 10.02.2015  
Cannabisanbau zur Schmerzlinderung

**OLG Naumburg** 2 Rv 60/15 v. 22.06.2015  
Minder schwerer Fall des Besitzes einer nicht geringen Btm-Menge

**OLG Frankfurt/M.** 1 Ss 8/15 v. 15.03.2015  
Strafzumessung bei Btm-Handel in geringem Umfang (Ls)

**OLG Hamm** 2 RVs 30/15 v. 16.06.2015  
Absehen von Strafe bei »geringer« Btm-Menge

**OLG Hamm** 2 RVs 33/14 v. 29.07.2014  
Absehen von Strafe bei Besitz geringer Btm-Mengen zum Eigenkonsum (Ls)

**OLG München** 4 OLG 13 Ss 452/14 v. 08.10.2014  
»Abgabe« von Btm an einen minderjährigen Boten

**LG Arnsberg** 1 Ns 411 Js 266/14 v. 12.02.2015  
Erfolgsaussichten der Entziehungsbehandlung (Ls)

**LG Kleve** 120 KLS 103 Js 463/13 v. 30.10.2014  
Nicht geringe Menge synthetischer Cannabinoide (JWH; MDPV; 4-FA) (Ls)

**LG Karlsruhe** 9 Ns 650 Js 42323/13 v. 22.04.2015  
Beihilfe zum Btm-Handel durch einen Mitbewohner (Ls)

**Haftrecht**

**LG Bonn** 21 KLS 551 Js 325/12 v. 27.04.2015  
Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der Untersuchungshaft (Ls)

**KG 4 Ws** 20/15 v. 20.02.2015  
Haftgründe der Flucht und der Fluchtgefahr

**LG Hannover** 46 Qs 13/15 v. 15.04.2015  
Fluchtgefahr wegen Erwartung hoher Gesamtstrafe

**LG Freiburg** 2 Qs 47/15 v. 24.04.2015  
Haftgrund der Wiederholungsgefahr

**Vorschau**

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

**Tillmann Bartsch** Zur Folgerung von niedrigen Beweggründen aus einer besonders brutalen Tatausführung; **Thomas Jung** Neuregelungen im Ausländerrecht – für die Strafverteidigung alter Wein in neuen Schläuchen?; **Milan Kuhli** Überforderung des Strafprozesses? Zur Frage des verfahrensrechtlichen Umgangs mit Massenbetrugsfällen; **Tobias Oliver Kulhanek** Datenurkundenqualität von E-Mail-Anhängen; **Helmut Pollähne** BGH, Beschl. v. 08.01.2015 – 3 StR 590/14 (Nötigung); **Helmut Pollähne** BGH, Beschl. v. 11.02.2015 –

**LG Hamburg** 6161 Qs 10/15 v. 19.03.2015  
Willkürliche Aufhebung eines Haftverschonungsbeschlusses **649**

**VerfGH Berlin** VerfGH 176/14 v. 18.02.2015  
Folgen verspäteter Haftprüfung *m. Anm. Stefan König* **649**

**OLG Karlsruhe** 2 Ws 126/15 v. 13.04.2015  
Beschleunigungsgebot nach Haftverschonung **652**

**OLG Karlsruhe** 1 Ws 293/14 v. 30.12.2014  
Aufhebung des Haftbefehls nach längerer Haftverschonung (Ls) **653**

**OLG Hamburg** 2 Ws 108/14 v. 07.05.2015  
Unverhältnismäßigkeit der Untersuchungshaft infolge eines Verstoßes gegen das Verzögerungsverbot (Ls) **653**

**KG 4 VAs** 26/14 v. 06.08.2014  
Voraussetzungen der Annahme eines Zurückstellungshindernisses bei Vollstreckung einer weiteren Freiheitsstrafe (Ls) **653**

**Aufsätze**

**Rotwein auf der weißen Weste oder: Der die Tat bereuende Unschuldige**  
Susanne Rosenstock **654**

**Die forensische Psychiatrie und das lästige Verfassungsgericht**  
Gerhard Strate **661**

**Strafverfahren und Öffentlichkeit**  
Reinhold Schlothauer **665**

**Rezension**

**Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu, Der allgemeine Teil des Betäubungsmittelstrafrechts**  
Helmut Pollähne **669**

**Zeitschriften**

**Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge** **670**

5 StR 571/14 (Versuchter Mord); **Carsten Rinio** OLG Hamburg, Beschl. v. 07.11.2014 – 1 Ws 117/14 (Beschwerde gegen Ordnungsmittelbeschluss); **Jan Schlösser** BGH, Urt. v. 08.10.2014 – 1 StR 359/13 (Gewerbs- und bandenmäßiger Betrug); **Carl-Friedrich Stuckenberg** EGMR, Urt. v. 15.01.2015 – Individualbeschwerde-Nr. 48.144/09 (Cleve ./, Germany) (Verletzung von Art. 6 Abs. 2 EMRK); **Jürgen Weidemann** OLG Braunschweig, Beschl. v. 16.04.2015 – 1 Ws 90/15 (Kompetenzen des Beschwerdegerichts)

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: [stv-online.de](http://stv-online.de).  
Die Online-Version des StV finden Sie auf [JURION.de](http://JURION.de).



**Schriftleiter** Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

## Inhalt

### Abhandlungen

*Thum*, 20 Jahre Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Bayern – Eine Analyse aus praktischer und rechtlicher Sicht — **653**

*Flurschütz*, Bericht über die Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer vom 1. bis 4. Oktober 2014 in Düsseldorf — **670**

### Ausbildung und Prüfung

Aufgabe 10 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2011/1 — **689**

### Literatur

*Häberle*, Verfassungsgerichtsbarkeit – Verfassungsprozessrecht. Ausgewählte Beiträge aus vier Jahrzehnten (Wolff) — **692**  
Neuerscheinungen — **692**

### Notizen

U. a. Nachrichten, Neues aus der Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

### Rechtsprechung

<b>BayVerfGH</b>	E.v. 13.05.2015	<b>Vf. 16-VII-14</b>	Popularklage; Bebauungsplan; Rechtsstaatsprinzip; Ziele der Raumordnung; Anpassungspflicht; Landschaftsschutzgebiet; Abwägungsgebot; natürliche Lebensgrundlagen; Willkürverbot — <b>677</b>
<b>BayVGH</b>	B.v. 23.03.2015	<b>7 ZB 14.2052</b>	Professor; Beamter auf Zeit; Landtagsabgeordneter; Ruhen der Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis; Verlängerung der Amtszeit — <b>681</b>
	B.v. 21.05.2015	<b>14 B 12.30323</b>	Abschiebungsanordnung in einen für die Durchführung des Asylverfahrens zuständigen Mitgliedstaat; Rücknahme eines Asylantrags nach Zustimmung des für die Prüfung des Asylantrags zuständigen Mitgliedstaats; weitere Anwendbarkeit der Dublin II-Verordnung (bejaht) — <b>682</b>
	B.v. 17.12.2014	<b>8 ZB 14.661</b>	Wasserrechtliche Bewilligung; konkurrierende Vorhaben; Vorrangkriterien — <b>685</b>
<b>BVerwG</b>	B.v. 10.02.2015	<b>6 B 3.15</b>	Passentziehung; Strafverfolgung; Entziehungswille; Auslandsaufenthalt; Zusammenarbeit mit Behörden des Aufenthaltsstaates; menschenrechtswidrige Behandlung; Trennung des Klageverfahrens; Streitgegenstand; Grundsatz der freien Beweiswürdigung — <b>686</b>
<b>Wissenswertes für den Rechtsanwalt</b>			
<b>BVerwG</b>	B.v. 25.03.2015	<b>9 B 65.14</b>	Wiedereinsetzung; Telefax; mündliche Einzelanweisung; Organisationsverschulden; Einzelanwalt; Kausalität; Unfallnachricht; Risikoverwirklichung — <b>688</b>

# WIRTSC UND VERWALTUNG

D3-Z151/  
Berl.

**THEMENHEFT ZUM GEWERBEARCHIV**



## **Standortfaktor Wirtschaftsrecht – Aktuelle Entwicklungen –**

*Holger Lösch, Berlin*

*Dr. Heiko Willems, Berlin*

*Niels Lau, Berlin*

*Dr. Ludger Breuer, Bonn*

*Dr. Andreas Möhlenkamp, Duisburg/Essen*

*Dr. Mark von Wietersheim, Berlin*

# 3/2015

*Seite 133 - 188*

*Gildebuchverlag*

## **Standortfaktor Wirtschaftsrecht – Aktuelle Entwicklungen**

### **Vorbemerkung**

*Holger Lösch, Berlin*

S. 133

### **Der NRW-Entwurf für ein Verbandsstrafgesetzbuch aus Sicht der Wirtschaft**

*Dr. Heiko Willems, Berlin*

S. 135

### **Wettbewerbspolitik und Internet: Neue Herausforderungen?**

*Niels Lau, Berlin*

S. 145

### **Zersplitterung und Bedeutungsverlust des Gemeindefirtschaftsrechts**

*Dr. Ludger Breuer, Bonn*

S. 150

### **Öffentliche Auftragsvergaben an Unternehmen in der Krise und Insolvenz - Herausforderungen für Kommunen, Vergabestellen und Unternehmen**

*Dr. Andreas Möhlenkamp, Duisburg/Essen*

S. 172

### **Einschränkungen des Wettbewerbsgrundsatzes bei der öffentlichen Beschaffung**

*Dr. Mark von Wietersheim, Berlin*

S. 182

### **Impressum**

S. 188

### **Koordination**

*Niels Lau, Berlin*

## Abhandlungen

Mindestlohn, Straßenbenutzungsgebühr, „Uber“ Apps: Unionsrechtliche Herausforderungen des Verkehrsgewerberechts	Prof. Dr. Alexander Windoffer, Potsdam	S. 377
EEG-Umlage und Eichpflicht vor dem Hintergrund des EuG-Urteils ÖMAG vom 11.12.2014	Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen	S. 382
Systemwechsel bei der industriellen Eigenversorgung unter dem EEG 2014	Dr. Marc Ruttloff / Martin R. Otto, Berlin	S. 385
Bau- und ordnungsrechtliche Fragen der kurzzeitigen Wohnraum- vermietung über Internetportale im Rahmen der Sharing Economy	PD Dr. Meinhard Schröder, München/Konstanz	S. 392
Reisegewerbe als Ersitzungstatbestand? – Eine Frage im Anschluss an eine aktuelle BVerwG-Entscheidung	Dr. Matthias Wiemers, Berlin / Christian Munsch, Gießen	S. 398

## Rechtsprechung und Erlasse

### Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Weitere Zwangsgeldfestsetzung, Beitreibung eines nicht gezahlten Zwangsgelds, vorbeugender Brandschutz – Durchsetzung	OVG Münster	23.06.15	7 B 351/15	S. 399
--	-------------	----------	------------	--------

### Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

See-Bewachungsgesellschaft, Zulassung, Erlaubnispflicht, Schiffe unter nichtdeutscher Flagge	VGH Kassel	21.07.15	8 B 1916/14	S. 400
Prüfsachverständiger für technische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden, Höchstaltersgrenze, Normenkontrolle	BVerwG	21.01.15	10 CN 1.14	S. 400
Staatl. geprüfter Bautechniker, Werbung mit Zertifizierung, TüV-Zertifikat, Euro Zert Certification, Selbstbezeichnung „zertifizierter Bausachverständiger“, Irreführung	LG Bonn	10.06.15	16 O 38/14	S. 402
Messestandplatz, Zulassungsanspruch, Messeveranstaltungs-GmbH, Mehrheits-Gesellschafter, Kommune, Einwirkungsanspruch des Standplatzbetreibers	VG Berlin	13.01.15	4 L 388.14	S. 404
Spielhallenbezeichnung „Casino“, Werbung für Spielhallen, Geldmünzendarstellung am Schaufenster, vorläufiger Rechtsschutz	OVG Münster	20.07.15	4 B 309/15	S. 405

### Handwerk, Berufsbildung

Meisterprüfungsausschuss, Beschlussfassung, (Vor-)Bewertung, nichtbeteiligtes Mitglied, Bindungswirkung, verloren gegangenes Prüfungswerkstück	VG Karlsruhe	20.05.15	7 K 2232/13	S. 407
Ausbildungsvergütung, mit öffentlichen Geldern geförderter Ausbildungsplatz	BAG	17.03.15	9 AZR 732/13	S. 410

### Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Fleischverkaufstheke, dunkle Arbeitskleidung, Lebensmittel- hygienerecht, Corporate Identity	VG Berlin	24.03.15	14 K 150.12	S. 411
Diskotheke, erweiterte Gewerbeuntersagung, BTMG-Verstoß, Duldung, Gewerbeabmeldung, Rechtsschutzinteresse	OVG Lüneburg	29.06.15	7 ME 32/15	S. 414

### Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Abfallgemisch, Überlassungspflicht, ö-r Entsorgungsträger, Krankenhausabfall, Trennungsgesetz, gemischt gewerblicher Siedlungsabfall, Kantinenabfall, Verbrennung, Verwertung, Müllheizkraftwerk, R 1-Kriterium	OVG Koblenz	11.03.15	8 A 11003/14	S. 416
Einfuhrkontrolle, Lebensmittelrecht, Polyamid-Kunststoffküchen- artikel aus China	VG Hamburg	12.12.14	4 K 105/14	S. 418

### Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite

# INHALT

---

## EDITORIAL

- 97 Zehn Jahre ZFS!  
(Ernst Marschner und Klaus Oberndorfer)

## ZIVILRECHT geleitet von Klaus Oberndorfer

- 100 Verfahrensrechtliche Aspekte zur gerichtlichen Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Stiftungsvorstands  
(Nikolaus Arnold)
- 103 Zur Übernahme der Gründungskosten durch die Privatstiftung  
(Robert Briem)
- 112 Grenzen des Auskunftsrechts des Begünstigten  
(Peter Csoklich)
- 117 Rechnungslegung und Stiftungsprüfer – Anmerkungen  
(Maximilian Eiselsberg und Florian Haslwanger)
- 124 Zur subsidiären Änderungsbefugnis des Stiftungsvorstandes (§ 33 Abs 2 PSG)  
(Alexander Hasch und Johannes Wolfgruber)
- 130 Der Stiftungskurator  
(Gerhard Hochedlinger)
- 137 Die einmalige Zuwendung  
(Susanne Kalss)
- 145 „Durchgriff“ durch Privatstiftungen im Zusammenhang mit der Einlagenrückgewähr  
(Martin Karollus)
- 153 Foundation Governance: Ein Vorschlag für eine moderne Organisation und Überwachung von Privatstiftungen  
(Wolfgang Lauss und Stephanie Langeder)
- 164 Der Stiftungsprüfer als Element der Corporate Governance einer Privatstiftung  
(Christian Nowotny)
- 171 Abberufung des Stiftungsvorstandes durch das Gericht oder ein Organ? – Pro und contra  
(Klaus Oberndorfer und Dominik Zobl)

## STEUERRECHT geleitet von Ernst Marschner

### BILANZ- UND UNTERNEHMENSRECHT

- 176 Die Rechnungslegung der Privatstiftung  
(Regina Reiter)

### NATIONALES STEUERRECHT

- 185 StRefG 2015/2016 – GrEStG-Änderungen und Auswirkungen auf Stiftungen  
(Andrei Bodis)
- 190 Steuerliche Fragen bei Errichtung liechtensteinischer Substiftungen  
(Eduard Lechner)
- 198 Ist die Sachzuwendung einer Privatstiftung aus ertragsteuerlicher Sicht unentgeltlich oder doch entgeltlich?  
(Ernst Marschner)
- 205 Die Privatstiftung in der Umsatzsteuer  
(Sandra Moser und Ingrid Rattinger)
- 211 Sonderfragen zur steuerlichen Substanzabzahlung  
(Michael Petritz)

217 Steuerschuldnerschaft bei Zuwendungen an und von intransparente(n) liechtensteinische(n) Stiftungen  
(Christian Stangl)

#### INTERNATIONALES STEUERRECHT

223 Die Auswirkung eines Widerrufsvorbehalts auf die steuerliche Transparenz privatnütziger Stiftungen im  
Rechtsvergleich  
(Martina Benedetter und Patrick Knörzer)

231 Die österreichische Privatstiftung im Internationalen Steuerrecht: Zuwendungen an ausländische Begünstigte  
(Georg Kofler)

242 Der Trust im DBA-Recht – ausgewählte Fragestellungen  
(Katharina Kubik)

#### SERVICE-TEIL

251 Herausgeber/Autoren

254 Impressum

Zitierbeispiel: *Marschner*, ZFS 2014, 1

→ Editorial ..... 101  
*Von Georg E. Kodek, Daniel Varro und Johannes Zollner*

## Beiträge

→ Der Konzernabschluss einer Privatstiftung ..... 104  
 Eine Privatstiftung hat unter den gleichen Voraussetzungen wie eine Kapitalgesellschaft einen Konzernabschluss aufzustellen und diesen durch den Stiftungsprüfer prüfen zu lassen. In der Praxis wird dieser Pflicht häufig nicht nachgekommen.  
*Von Martin Schereda*

→ Die Auswirkungen der Steuerreform 2015/2016 auf Privatstiftungen ..... 109  
 Am 7. 7. 2015 hat der Nationalrat die „Gesetzespakete“ zur Steuerreform 2015/2016 beschlossen. Bis zuletzt wurden die Details zum Teil sehr heftig diskutiert. Auch wenn Privatstiftungen medial und politisch nicht im Zentrum standen, so haben einige der Änderungen doch wesentliche Auswirkungen auf Stiftungen und deren Vermögen.  
*Von Christian Wilplinger*

→ Schweizerische und österreichische Einsatzszenarien von liechtensteinischen Stiftungen und stiftungsähnlichen Zweckvermögen unter dem neuen DBA Schweiz-Liechtenstein ..... 113  
 Am 10. 7. 2015 wurde das lang erwartete DBA zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein unterzeichnet. Gemäß Medienmitteilung des schweizerischen Staatssekretariats für internationale Finanzfragen v 10. 7. 2015 soll es nach der Ratifizierung ab dem 1. 1. 2017 in Kraft treten.  
*Von Olaf Gierhake*

## Rechtsprechung

### Stiftungsrecht Österreich

→ Ausschüttungen einer Privatstiftung und Unterhaltsberechnung ..... 124  
 OGH 18. 3. 2015, 3 Ob 30/15f

→ Unterhaltsbemessung und Stiftungsgründung ..... 124  
 OGH 15. 5. 2015, 3 Ob 96/15m  
*Mit Anmerkung von Georg Burger-Scheidlin*

### Stiftungsrecht Liechtenstein

→ Informationsrechte des wirtschaftlichen Stifters ..... 128  
 StGH 28. 10. 2014, 2014/068

→ Ausschüttungssperre nach altem und neuem liechtensteinischen Stiftungsrecht ..... 130  
 StGH 10. 2. 2015, 2014/121

### Steuerrecht

→ VwGH erteilt „konkludentem“ Mandatsvertrag bei liechtensteinischen Stiftungen endgültige Absage ..... 132  
 VwGH 30. 6. 2015, 2012/15/0165  
*Mit Anmerkung von Friedrich Fraberger/Michael Petritz*

## Bericht

→ Unbekämpfte Entscheidungen des Oberlandesgerichts Wien aus dem Jahr 2014 **134**  
 Von *Valentina Wilfinger*

## Stiftungsradar

→ Stiftungsradar ..... **144**  
 Von *Franz Hartlieb, Matthias Schimka, Marco Thorbauer und Marie-Theres Volgger*

## Standards

→ Impressum ..... **101**  
 → Buchbesprechungen ..... **146**



*Jetzt anmelden!*



### Stiftungs JourFixe

**Fachinformation & Erfahrungsaustausch auf höchstem Niveau!**

mit RA DDr. MÜLLER, TEP, RA Dr. MELZER, LL.M., TEP, Univ.-Prof. HR Dr. KODEK, LL.M., u. a.  
 am 26.02.16 + 24.06.16 + 23.09.16 + 02.12.16, Wien (Abo 4 Termine)  
 am 18.09.15 + 04.12.15 + 26.02.16 + 24.06.16 + 23.09.16 + 02.12.16, Wien (Abo 6 Termine)

### Jahrestagung Stiftungen

**1. Tag: Fokus Steuern / 2. Tag: Fokus Privatrecht**

mit Dr. BODIS, Univ.-Doz, StB Dr. FRABERGER, LL.M., Univ.-Lekt. DDr. HASCH u. a.  
 von 07.-08.10.15, Wien | 09.-10.11.16, Wien

### NEU Liechtensteinische Stiftungen

mit RA DDr. MÜLLER, TEP, RA Dr. GASSER, LL.M., TEP, StB MMag. PETRITZ, LL.M.  
 am 13.10.15, Wien | 21.04.16, Wien

### Jahresabschluss und Prüfung von Privatstiftungen

mit Priv.-Doz. MMag. Dr. MARSCHNER, LL.M.  
 am 02.11.15, Wien | 04.10.16, Wien



**ARS**  
 AKADEMIE  
 FÜR RECHT,  
 STEUERN &  
 WIRTSCHAFT

Von den Besten lernen.

# wohnrechtli blätter:



## wohnrechtliche blätter

Heft 9 September 2015  
(28. Jahrgang)

S. 251-291

### Aufsatz

Univ.-Ass. Mag. Clara Hochleitner,  
ao. Univ.-Prof. Dr. Raimund Pittl

**Das Treueverhältnis der Wohnungseigentümer zueinander  
und zur Eigentümergemeinschaft** 251

### Rechtsprechung Nr. 100-112

#### • MRG

**100.** Zur Rechtzeitigkeit der Mietzinsrüge eines Mieters von Geschäftsräumlichkeiten (OGH 28. 4. 2015, 5 Ob 75/15p – Stud.-Ass. Matthias Knoll) 266

**101.** Zum grob ungehörigen, das Zusammenwohnen verleidenden Verhalten iSd § 30 Abs 2 Z 3 MRG durch eine geistig behinderte Person (OGH 24. 02. 2015, 10 Ob 4/15h) 269

**102.** Stellt der gekündigte Mieter das unleidliche Verhalten nach Zustellung der Aufkündigung ein, kann dies bei Vorliegen einer positiven Zukunftsprognose zur Klagsabweisung führen (OGH 18. 3. 2015, 3 Ob 34/15v) 270

**103.** Zum Kündigungsgrund des unleidlichen Verhaltens gemäß § 30 Abs 2 Z 3 MRG (OGH 26. 2. 2015, 8 Ob 11/15y) 270

#### • WEG

**104.** Über eine konkludent zustande gekommene Benützungvereinbarung und deren Fortbestehen bei neu hinzutretenden Miteigentümern (OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 205/14d) 271

**105.** Zur Abgrenzung des streitigen vom außerstreitigen Verfahren iZm der Errichtung eines Liftes in einer Wohnanlage (OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 200/14v – Univ.-Ass. MMag. Dr. Martin Trenker) 274

**106.** Über die Zustimmung zum Antrag auf eine baubehördliche Bewilligung auf Grundlage eines Kaufvertrags ist im streitigen Verfahren zu entscheiden (OGH 23. 10. 2014, 5 Ob 106/14w) 277

#### • ABGB

**107.** Eigentumsfreiheitsklage ist gegen sämtliche Miteigentümer zu richten (OGH 19. 11. 2014, 6 Ob 70/14h) 279

**108.** Unleidliches Verhalten durch Jugendliche, die in einer sozialpsychiatrischen Wohngemeinschaft betreut werden (OGH 28. 4. 2015, 10 Ob 26/15v) 281

#### • Grundbuchsrecht

**109.** Der Umstand, dass der Firmenwortlaut des Pfandbestellers nicht mehr mit dem Firmenwortlaut des Liegenschaftseigentümers übereinstimmt, stellt kein Eintragungshindernis dar (OGH 24. 2. 2015, 5 Ob 136/14g – öffentlicher Notar Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner) 283

**110.** Zur Frage, welche Eintragungen im Grundbuch aufgrund einer Anregung zulässig sind (OGH 4. 9. 2014, 5 Ob 138/14a – öffentlicher Notar Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner) 284

#### • Abgabenrecht

**111.** Ermittlung der fiktiven Anschaffungskosten (VwGH 29. 4. 2015, 2012/13/0004 – Dr. Christian Lenneis) 286

**112.** Umsatzsteuerliche Liebhaberei bei „kleiner“ Vermietung iSd § 1 Abs 2 LVO (VwGH 30. 4. 2015, Ra 2014/15/0015 – Dr. Christian Lenneis) 288

Impressum 291

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier–TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

# StuB

## HOFFMANNS STREIFLICHTER

### 689 Schranken des Einzelbewertungsgrundsatzes

WP/StB Prof. Dr. Wolf-Dieter Hoffmann

## STEUER- UND BILANZPRAXIS

### 691 Ausschüttungssperre für phasengleiche Gewinnvereinnahmung nach dem BilRUG Rücklagenbildung nach § 272 Abs. 5 HGB

Prof. Dr. Stefan Müller und Martina Mühlbauer

### 698 Aktuelles zum gewerbesteuerlichen Sondertatbestand des § 18 Abs. 3 UmwStG

Berücksichtigung des Freibetrags nach § 16 Abs. 4 UmwStG und der Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG

StB Dr. Michael Hoheisel und StB Dr. Michael Toppelhofer

### 703 Keine Zuordnung einer Streubesitzbeteiligung an der Komplementär-GmbH zum Sonderbetriebsvermögen II des Kommanditisten

Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 16. 4. 2015 - IV R 1/12

Dr. Kai Tiede

### 708 Automatischer Informationsaustausch für Tax Rulings und Verrechnungspreisvereinbarungen

Entwurf der EU-Kommission

Christian Kahlenberg und Filip Schade

### 712 Rückwirkende Verfassungswidrigkeit der grunderwerbsteuerlichen Ersatzbemessungsgrundlage ab 1. 1. 2009

Steuerliche Situation nach dem BVerfG-Urteil vom 23. 6. 2015

RA StB Wolfram Vogel

## PRAXISFÄLLE

### 718 Errichtung eines Behelfsbaus zur Beschleunigung einer Kernsanierung

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

## AKTUELL BERATEN

### 719 Digitale Steuerdaten und Außenprüfung im Spiegel der jüngeren Rechtsprechung des BFH

Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

## KURZNACHRICHTEN

721 Abschreibungszeitraum für Einbauten des Grundstückspächters

721 Überpreis für ein festverzinsliches Wertpapier als Anschaffungskosten

722 Teilwertberichtigung einer Forderung

723 Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

723 Sondervergütungen als Teil des Gewinns eines Betriebs gewerblicher Art

724 Verdeckte Gewinnausschüttung: Erdienbarkeit der endgehaltabhängigen Pensionszusage bei mittelbarer Erhöhung infolge von Gehaltssteigerungen

724 Betriebsaufspaltungen zahlreicher Grundstücksgesellschaften

725 Kapitalertragsteuer bei nachträglichen Steuerbefreiungstatbeständen

725 Außergewöhnliche Belastungen im Fall wissenschaftlich nicht anerkannter Behandlungsmethoden

726 Besteuerung des Gewinns aus der Veräußerung bzw. aus der Einlösung von Xetra-Gold-Inhaberschuldverschreibungen

726 Keine erweiterte gewerbesteuerliche Kürzung bei Grundstücksunternehmen

727 Unentgeltliche Übertragung eines Kommanditanteils unter Nießbrauchsvorbehalt

727 Verbindlichkeiten aus Pflichtteil und Zugewinnausgleich des überlebenden Ehegatten voll abziehbar

728 Behandlung des Bestelleintritts in Leasingfällen

728 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat August 2015

 Merksatz

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Audio

 Siehe auch

 Community

 Quelle

 Video

 Galerie

 Berechnung

# Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

18/2015

## INHALT

<b>Aktuell</b>	Rechtsprechung	V
	Mitteilungen	VI
	Veranstaltungen	VII
<b>Aufsätze und Berichte</b>	<i>D. Felix</i> , Das Schlichtungsduell am Bundessozialgericht	681
	<i>T. Vießmann</i> , Charaktertest für das EU-Koordinierungsrecht: Der „zu viel“ leistende Mitgliedstaat	687
	<i>M. Sichert / L. Fischer</i> , Alles Routine?! Kodieranreize und „strategischer“ Umgang mit Leistungsdaten im Fokus der Rechtsaufsicht über Krankenkassen und der RSA-Durchführungsbehörde	694
	<i>V. Christopheit</i> , Die verfassungsrechtliche Bewertung der Rechtssetzung des Gemeinsamen Bundesausschusses am Beispiel der Methoden-Richtlinien ( <i>H. Sproll</i> )	703
<b>Rechtsprechung</b>		
<b>Verfassungsrecht</b>	Keine Gesetzgebungskompetenz des Bundes für Betreuungsgeld ( <i>BVerfG Urt. v. 21.7.2015 – 1 BvF 2/13</i> )	704
<b>Krankenversicherungsrecht</b>	Vergütung stationärer Krankenhausbehandlung ( <i>BSG Urt. v. 23.6.2015 – B 1 KR 26/14 R – mit Fokus</i> )	704
	Verordnungsausschluss für Otologika – Rechtslage nach Inkrafttreten des AMNOG ( <i>LSG Berlin-Brandenburg Urt. v. 27.5.2015 – L 7 KA 33/12 KL WA</i> )	706
	Kodierung einer Nebendiagnose ( <i>SG Osnabrück Urt. v. 2.7.2015 – S 46 KR 404/13</i> )	707
<b>Pflegeversicherungsrecht</b>	Erhöhung der Pflegestufe – Rückwirkende Leistungsgewährung ( <i>LSG Nordrhein-Westfalen Urt. v. 20.5.2015 – L 10 P 134/14 – mit Fokus</i> )	707
<b>Rentenversicherungsrecht</b>	Versicherungspflicht als arbeitnehmerähnlicher Selbstständiger ( <i>BSG Urt. v. 23.4.2015 – B 5 RE 21/14 R – mit Fokus</i> )	710
	Verspätete Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen ( <i>BGH Urt. v. 7.5.2015 – IX ZR 95/14</i> )	712
	Beitragspflichtigkeit von Zahlungen des Jugendamts an eine versicherungspflichtige selbständige Erzieherin ( <i>LSG Niedersachsen-Bremen Urt. v. 3.6.2015 – L 2 R 376/13</i> )	713
	Rücknahme und Neufeststellung eines gewährten Auffüllbetrages nach § 315 a SGB VI ( <i>LSG Sachsen Beschl. v. 16.6.2015 – L 5 R 779/12</i> )	713
	Nachweis der Beitragserrstattung – Anscheinsbeweis durch Schriftwechselkarte ( <i>LSG Baden-Württemberg Urt. v. 16.6.2015 – L 9 R 488/11</i> )	714
<b>Unfallversicherungsrecht</b>	Wegeunfall – Zuordnung des Weges zu versicherter oder privater Tätigkeit ( <i>LSG Bayern Urt. v. 6.5.2015 – L 2 U 128/13</i> )	714
	Übernahme von Reisekosten während einer Belastungsprüfung – Betriebssitz im Reisegewerbe ( <i>SG Karlsruhe Urt. v. 3.7.2015 – S 1 U 746/15</i> )	714

<b>Grundsicherungsrecht</b>	Prüfung der Hilfebedürftigkeit eines anderen Bedarfsgemeinschaftsmitglieds ( <i>BSG Urt. v. 29.4.2015 – B 14 AS 10/14 R – mit Fokus</i> )	714
	Eingliederungsvereinbarung – Anforderungen an die Rechtsfolgenbelehrung ( <i>LSG Niedersachsen-Bremen Urt. v. 26.5.2015 – L 7 AS 1059/13</i> )	717
	Leistungsausschluss für EU-Bürger – Fehlen eines materiellen Aufenthaltsrechts ( <i>LSG Nordrhein-Westfalen Urt. v. 1.6.2015 – L 19 AS 1923/14</i> )	717
	Verweis auf Inanspruchnahme vorzeitiger Altersrente – Anforderungen an die Ermessensentscheidung ( <i>LSG Sachsen-Anhalt Beschl. v. 9.6.2015 – L 4 AS 249/15 B ER</i> )	717
	Bildungs- und Teilhabeleistungen nach BGGG für Trainings- und Wettkampffahrten ( <i>SG Dresden Urt. v. 12.6.2015 – S 14 BK 32/13</i> )	717
	Verfassungsmäßigkeit von Sanktionen für Unterjährige ( <i>SG Leipzig Urt. v. 16.6.2015 – S 24 AS 2264/14</i> )	717
<b>Arbeitsförderungsrecht</b>	Sperrzeit bei Rechtsirrtum ( <i>LSG Sachsen Beschl. v. 25.6.2015 – L 3 AL 165/14 NZB</i> )	718
<b>Verfahrensrecht</b>	Bestimmung von Verfahrens- und Terminsgebühr ( <i>LSG Schleswig-Holstein Beschl. v. 13.5.2015 – L 5 SF 327/14 B E – mit Fokus</i> )	718
	Aufrechnung mit Anspruch auf Erstattung der Kosten des Bevollmächtigten ( <i>LSG Rheinland-Pfalz Urt. v. 6.5.2015 – L 6 AS 288/14</i> )	720
	Beschränkung des Wahlrechts zwischen Inanspruchnahme der Staatskasse oder Gegenpartei ( <i>LSG Bayern Beschl. v. 19.5.2015 – L 15 SF 72/14 E</i> )	720
	Widerspruch ohne Vollmachtvorlage – Erfordernis einer Fristsetzung zur Vorlage ( <i>LSG Baden-Württemberg Beschl. v. 23.6.2015 – L 4 R 3235/14</i> )	720
	Unbilligkeit der Gebührenbestimmung ( <i>SG Karlsruhe Beschl. v. 8.5.2015 – S 1 SF 1224/15 E</i> )	720

**NZS  
Neue Zeitschrift für Sozialrecht**

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

**Verantwortlicher Schriftleiter:**  
Dr. Gerhard Knorr  
Merseburger Str. 8 a  
80993 München  
Tel. (0 89) 1 49 35 78 priv.  
E-Mail: Knorr.nzs@gmx.de

**Mitarbeiter der Redaktion:**  
Karl Habermann, Ltd. MR a. D.  
Günther Macht, Ltd. MR  
André Scharrer, RiArbG

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht

zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80. Amtsgericht München, HRA 48 045.

**Erscheinungsweise:** Zweimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jahresabo € 329,- (darin € 21,52 MwSt.). Vorzugspreis für NJW- und NZA-Bezieher sowie für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare € 299,- (darin € 19,56 MwSt.). Einzelheft € 16,- (darin € 1,05 MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur in-

nerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitel und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenserviceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahreschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung:** Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** NOMOS Druckhaus, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim.

# In diesem Heft

Schwerpunkt Steuerreform: Fahrplan zur Registrierkassenpflicht und finanzstrafrechtliche Neuerungen ( <i>Rzeszut, A. Lang</i> )	1277
Regelbedarfssätze für Unterhaltsleistungen für das Kalenderjahr 2016	1284
Schwerpunkt Steuerreform: Kleines Vereinsfest laut VereinsR 2001 versus begünstigte gesellige Veranstaltung laut Barumsatzverordnung 2015 ( <i>Renner</i> )	1285
Steuerliche Maßnahmen in Deutschland zur Förderung der Hilfe für Flüchtlinge	1286
Schwerpunkt Steuerreform: Registrierkassenpflicht: Lösung für geschlossene Systeme ( <i>Knasmüller</i> )	1287
Österreich weiter mit zweithöchster Inflationsrate innerhalb der EU	1291
Land- und Forstwirtschaft im EStR-Wartungserlass 2015 ( <i>Petschnigg</i> )	1292
Umsatzsteuer-Update: Aktuelles auf einen Blick ( <i>M. Mayr</i> )	1304
Verkauf über <i>eBay</i> als unternehmerische Tätigkeit	1309
Finanzstrafrechtliche Verantwortlichkeit des Beraters ( <i>Gaedke</i> )	1310
Doppelverwertungsverbot bei Strafzumessung	1310
Die Urheberrechtsnovelle 2015 ( <i>Noll</i> )	1311
Alternativfinanzierungs-Informationsverordnung im Bundesgesetzblatt	1315
Provisionsanspruch ohne Vertragsabschluss?	1315
Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur)	1316

- Vorsteuerabzug: Reisekosten
- DBA Schweiz

- Verdeckte Ausschüttung

Impressum:  
Siehe letzte Umschlagseite

## Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.

Anmeldung unter <http://www.lindeverlag.at/newsletter/anmeldung/neu/>

# SWK

**Redaktion:** Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler  
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer  
Dipl.-Kfm. Eduard Müller/Dr. Michael Tumpel

**Tel. Redaktion:** +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

**E-Mail Redaktion:** [redaktion@lindeverlag.at](mailto:redaktion@lindeverlag.at)

**Tel. Verlag:** +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23

**Adresse:** 1210 Wien, Scheydgasse 24



## FACHZEITSCHRIFT DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNG



### Liebe Leserinnen und Leser!

Die September-Ausgabe der *Sozialen Sicherheit* informiert Sie im aktuellen Teil nicht nur über den internationalen E-Government-Wettbewerb, bei dem die österreichische Sozialversicherung den zweiten Platz erreichte, sondern auch über personelle Veränderungen in den Führungsebenen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt und der Pensionsversicherung.

Darüber hinaus wird über die neue Vereinbarung mit den Flugrettungsbetreibern berichtet, bei welcher der Hauptverband als



Partner zu Verbesserungen für die Unfall-opfer entscheidend mit beitrug. Ebenso wird über eine Fachtagung zur Abschätzung von Gesundheitsfolgen aus Graz informiert.

Dr. Margarethe Grasser und Prof. Dr. Johannes Ruddy berichten über den Ist-Stand und die Möglichkeiten einer Verbesserung der Lebenssituation einer alternden Gesellschaft, über das Krankheitsbild Demenz sowie über die Modelle

eines betreuten Wohnens in verschiedenen Bundesländern.

Dr. Fabiola Fuchs wiederum berichtet am Beispiel von Diabetes mellitus wie neue Qualitätssicherungssysteme in Österreich weiterentwickelt werden können und sich die Qualitätsmessung im Gesundheitswesen bereits beim Patienten bewährt hat.

Der Beitrag über Multiplikatoren im Gesundheitswesen hat die Integration und die dafür notwendige Gesundheitskompetenz im Mittelpunkt seines Interesses und gibt den Stand der jüngsten Projektentwicklungen wieder.

Den Schwerpunkt bilden die Deutsch-Österreichischen Sozialrechtsgespräche aus Passau, bei denen die 2012 beschlossene Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle im Mittelpunkt stand. Dabei kommt in diesem Heft dem stationären Bereich besonderes Augenmerk zu und es finden sich diesmal auch ein zwei Beiträge bundesdeutscher Expertinnen: Prof. Dr. Dagmar Felix (Univ. Hamburg) und Dr. Ruth Düring (BSG Kassel). Prof. Dr. Karl Stöger (Univ. Graz) und Dr. Maria Parzer (BVwG Wien) ergänzen mit Beiträgen aus Österreich.

Abschließend zeichnet Mag. Christoph Heigl die Erfolgsgeschichte des Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in seiner wissenschaftlichen Orientierung und Prozessbegleitung nach.

Dr. Wilhelm Donner

Nr. 9, herausgegeben im September 2015



### Aktuell

- 352 Anton Ofner ist neuer AUVA-Obmann  
AUVA: Neuer Generaldirektor Helmut Köberl  
NÖGKK: Vorhang auf für „Bewegungskaiser“
- 353 Sozialversicherung erreichte Spitzenplatz bei E-Government-Wettbewerb
- 354 PVA – Wechsel in der obersten Führungsebene

### Neue Wege

- 355 Pflegebedürftigkeit in Österreich – Verbesserung der Lebenssituation einer alternden Gesellschaft  
*Dr. Margarethe Grasser, Prof. Dr. Johannes Ruddy*
- 364 „Zielsteuerung Gesundheit“ – Ergebnisqualitätsmessung im Gesundheitswesen  
*Dr. Fabiola Fuchs*

### Information

- 368 Neue Vereinbarung: Rettungsflüge mit dem Hubschrauber
- 369 3. österr. Fachtagung zur Gesundheitsfolgenabschätzung
- 372 Zahngesundheit – Kultursensible Kariesprävention
- 373 EU-Projekt „Erasmus+“
- 375 Multiplikatoren im Gesundheitswesen

### Deutsch-Österreichische Sozialrechtsgespräche

- 382 Vertragspartnerrechtliches Verfahren und Rechtsschutz im stationären Bereich in Österreich nach der Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle 2012  
*Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Stöger*
- 391 Schieds- und Schlichtungsverfahren sowie Rechtsschutz im stationären Bereich in Deutschland  
*Prof. Dr. Dagmar Felix*
- 396 Verfahren und Rechtsschutz im vertragsärztlichen Schiedswesen in Deutschland  
*Dr. Ruth Düring*
- 401 Ein Bericht aus der nunmehr mehr als einjährigen Praxis des BVwG  
*Dr. Maria Parzer*

### Forum Prävention

- 403 Das Netzwerk BGF als Erfolgsgeschichte der Sozialversicherung  
*Christoph Heigl*

#### Impressum

Soziale Sicherheit, 66. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmangasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dlx., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Hersteller: Gutenberg Druck GmbH, 2700 Wiener Neustadt • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfreduerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Helm, 1020 Wien • Abonnementpreis € 26,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gezeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Trimestriel ■ 26<sup>e</sup> année ■ N° 104 ■ 1<sup>er</sup> octobre 2015

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-7285

REVUE  
TRIMESTRIE  
DES DROITS  
DE L'HOMME

<http://www.rtdh.eu>



NEMESIS



ANTHEMIS

# Sommaire

## **■ Doctrine**

---

- L'exécution des arrêts de la Cour européenne des droits de l'homme en matière civile**  
par Fabien MARCHADIER. .... 877
- Les répercussions juridiques sur l'Union européenne des décisions du Comité européen des droits sociaux relatives aux mesures d'austérité de la Grèce**  
par Petros STANGOS ..... 909
- Les opinions séparées des juges à la Cour africaine des droits de l'homme et des peuples**  
par Téléphore ONDO. .... 941

## **■ Chronique**

---

- L'exécution des arrêts de la Cour européenne des droits de l'homme (2014)**  
par Elisabeth LAMBERT ABDELGAWAD. .... 965

## **■ Jurisprudence**

---

- Beaucoup de bruit pour rien ? La précarité du « droit à l'oubli numérique » consacré par la Cour de justice de l'Union européenne dans l'affaire *Google Spain***  
(obs. sous C.J.U.E., Gde Ch., arrêt *Google Spain SL*, 13 mai 2014)  
par Julie DUPONT-LASSALLE ..... 987
- La liberté académique devant la Cour européenne des droits de l'homme**  
(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt *Mustafa Erdogan et al. c. Turquie*, 27 mai 2014)  
par Céline ROMAINVILLE ..... 1021

**À la recherche posthume de l'intention du requérant :  
l'identification délicate de la requête abusive au sens  
de la Convention**

(obs. sous Cour eur. dr. h., Gde Ch., arrêt *Gross c. Suisse*, 30 septembre 2014)

par David APPANAH. .... 1053

**En finira-t-on jamais avec les « écoutes téléphoniques » ?  
Ou de l'exigence d'un « contrôle efficace »**

(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt *Pruteanu c. Roumanie*, 3 février 2015)

par Bertrand FAVREAU. .... 1071

**Clarifications diverses quant au droit à l'assistance d'un avocat  
lors de l'enquête pénale**

(obs. sous Cour eur. dr. h., arrêt *A.T. c. Luxembourg*, 9 avril 2015)

par Marie-Aude BEERNAERT. .... 1089

**La Cour de Strasbourg face à « l'obstination déraisonnable »  
des traitements dispensés aux personnes en état végétatif chronique**

(obs. sous Cour eur. dr. h., Gde Ch., arrêt *Lambert et autres c. France*, 5 juin 2015)

par Jean-Manuel LARRALDE. .... 1097

**Bibliographie** 1119

**Revue des revues** 1133

rtdh

# ZaöRV

## Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

**HJIL**  
Heidelberg Journal  
of International Law

Max-Planck-Institut  
für ausländisches  
öffentliches Recht  
und Völkerrecht

### Aus dem Inhalt

P. Starski:

**Right to Self-Defense, Attribution and the Non-State Actor – Birth of the “Unable or Unwilling” Standard?** 455

F. M. Palombino:

**Compliance with International Judgments: Between Supremacy of International Law and National Fundamental Principles** 503

M. Frischhut:

**“EU”: Short for “Ethical” Union? The Role of Ethics in European Union Law** 531

T. P. Milej:

**What Is Wrong about Supranational Laws? The Sources of East African Community Law In Light of the EU’s Experience** 579

M. Ney:

**Der 2+4-Prozess aus der Sicht des Rechtsberaters** 619

S. Dothan:

**Luring NGOs to International Courts: A Comment on *CLR v. Romania*** 635

M. Garcin:

**The Haitian Cholera Victims’ Complaints Against the United Nations** 671

**3/2015**

75. Jahrgang · Seiten 455-705

Verlag C. H. Beck München





# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

<i>P. Starski</i> : Right to Self-Defense, Attribution and the Non-State Actor – Birth of the “Unable or Unwilling” Standard? – .....	455
<i>F. M. Palombino</i> : Compliance with International Judgments: Between Supremacy of International Law and National Fundamental Principles .....	503
<i>M. Frischhut</i> : “EU”: Short for “Ethical” Union? The Role of Ethics in European Union Law .....	531
<i>T. P. Milej</i> : What Is Wrong about Supranational Laws? The Sources of East African Community Law In Light of the EU’s Experience .	579

## Stellungnahmen und Berichte

<i>M. Ney</i> : Der 2+4-Prozess aus der Sicht des Rechtsberaters.....	619
<i>S. Dothan</i> : Luring NGOs to International Courts: A Comment on <i>CLR v. Romania</i> .....	635
<i>M. Garcin</i> : The Haitian Cholera Victims’ Complaints Against the United Nations .....	671



## GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

---

### JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

---

Thomas Wenger: AG: Stimmverbot des vom befangenen Organmitglied beherrschten Aktionärs (Privatstiftung) 283

### AKTUELLES

---

Paul Rzepa/Alexandra Wild: Das BFG zu den Anwendungsvoraussetzungen des Zusammenschlusses 287

Das BFG hatte in seiner Entscheidung vom 28. 5. 2015 die Anwendbarkeit von Art IV UmgrStG auf einen Verkehrswertzusammenschluss trotz formeller Mängel und des Fehlens einer geeigneten Vorsorgemaßnahme gegen die Verschiebung von stillen Reserven zu beurteilen. Im Rahmen des Beitrages wird die Entscheidung des BFG dargestellt und werden die einzelnen Argumente einer kritischen Würdigung unterzogen.

Katharina Hofer/Daniela Rotter: Tagungsbericht zur RECON 2015 290

Bereits zum 12. Mal fand die RECON 2015 statt. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Experten geladen, um über die neuesten Entwicklungen und Trends in den Bereichen Finanz-, Rechnungswesen und Controlling zu sprechen. Der Beitrag gibt einen inhaltlichen Überblick über das diesjährige Programm.

### RECHNUNGSWESEN

---

Wolfgang Ballwieser: Welche Diskontierungssätze sind für Bewertungen nach IFRS notwendig? 294

Diskontierungssätze beeinflussen den Wert von Bilanzposten und damit den Gewinn. Sie werden beim Wertminderungstest, zB für Goodwill, besonders relevant. Der Beitrag erörtert konzeptionelle Mängel der IFRS bei der Bestimmung dieser Zinssätze und zeigt zugleich das Vorgehen in jüngster Praxis.

Klemens Eiter: Form der Einbeziehung österreichischer Bau-ARGEN in einen IFRS-Konzernabschluss 300

Im Juni 2015 hat der Beirat für Rechnungslegung und Abschlussprüfung (Austrian Financial Reporting and Auditing Committee, AFRAC) die Stellungnahme „Form der Einbeziehung österreichischer Bau-Arbeitsgemeinschaften in einen IFRS-Konzernabschluss“ beschlossen. Der Beitrag erläutert Hintergründe und Regelungen dieser neuen AFRAC-Stellungnahme.

Hannes Hofbauer/Natascha Jarolim: Der Ausweis von Aufwendungen und Erträgen aus Negativzinsen im Abschluss von Banken und Nicht-Banken 306

Seit 5. 6. 2014 werden von der europäischen Zentralbank erstmalig negative Zinsen verrechnet. Der vorliegende Beitrag diskutiert unterschiedliche Ausweismöglichkeiten für eine sachgerechte Darstellung von Aufwendungen und Erträgen aus Negativzinsen im Abschluss von Banken und Nicht-Banken.

### INTERNATIONALER RUNDBLICK

---

Katharina van Bakel-Auer/Gisela Nagy/Barbara Schallmeiner 312

## SCHNELL GELESEN

- 877 ► Folgen unterlassener oder verspäteter Offenlegung von Jahresabschlüssen

## KURZNACHRICHTEN

- 878 Steuerrecht aktuell  
Bernd Rätke

## BEITRÄGE

- 885 Buchführungs-Seminar  
**Buchungskonsequenzen des Bestelleintritts beim Leasing**  
Dr. Volker Endert
- 891 Umsatzsteuer  
**Berichtigung der Umsatzsteuer bei Sicherungseinbehalten**  
Karl-Hermann Eckert

- 899 Jahresabschluss  
**Folgen unterlassener oder verspäteter Offenlegung von Jahresabschlüssen**  
Thomas C. Wolf  
► Kurzfassung Seite 877

## PRAXISFALL KOSTENRECHNUNG

- 908 **Kostencontrolling mittels einstufiger Deckungsbeitragsrechnung**  
Prof. Dr. Mathias Graumann
- 919 Neuerscheinungen/Veranstaltungen
- 920 Impressum

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Audio

 Galerie

 Siehe auch

 Quelle

 Community

 Video

 Berechnung

 Merksatz

**AUFSÄTZE**

IFRS/Konzernabschluss/Rückwirkende Änderungen  
**Rückwirkende Änderungen und Anpassungen in IFRS-Konzernabschlüssen**

**Dipl.-Ök. Philipp Obermüller, Bochum**

Auf den ersten Blick können rückwirkende Änderungen von Vorjahreszahlen in Abschlüssen als ein Indiz für eine fehlerhafte Rechnungslegung erscheinen. Genauso möglich erscheint es aber auch, dass solche Änderungen der fortlaufenden Überarbeitung der IFRS-Standards und Interpretationen geschuldet sind und die Ersteller hierdurch zumindest einen Rest an intertemporaler Vergleichbarkeit gewährleisten sollen. Die in dem Beitrag vorgestellte Analyse der Geschäftsberichte der DAX-Unternehmen der Jahre 2005-2013 liefert Erkenntnisse zum Ausmaß rückwirkender Änderungen und zu den Ursachen hierfür.

**KOR0697841**

S. 457

Konzernabschluss/IFRS

**Erstanwendung des Konsolidierungspakets**

**Prof. Dr. Peter Lorson, Rostock / Sebastian Höfner,**

**M.Sc., Saarbrücken**

Bzgl. der Erstanwendung des Konsolidierungspakets sind im Schrifttum unterschiedliche Erwartungen im Bezug auf den für die Unternehmen damit verbundenen Änderungsaufwand prognostiziert worden. Eine erste empirische Analyse hierzu haben *Jungius/Knappstein/Schmidt* vorgenommen. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass die mit dem Konsolidierungspaket verbundenen Änderungen überschaubar waren. Diese Schlussfolgerung wirft jedoch weitere Fragestellungen auf. Auf Basis einer eigenen Analyse wird auf die Erkenntnisse von *Jungius/Knappstein/Schmidt* Bezug genommen und diese diskutiert. Einen Schwerpunkt der Ausführungen stellen dabei gemeinschaftliche Vereinbarungen dar.

**KOR1075646**

S. 469

Chancenbericht/DRS 20/Lagebericht/Rechnungslegung

**Zu den Determinanten der Chancenbericht-erstattung nach DRS 20: Lässt sich das heterogene Berichtsverhalten erklären?**

**Prof. Dr. Karsten Eisenschmidt, Kiel**

DRS 20 hat auch die Anforderungen an den Chancenbericht innerhalb des Lageberichts verändert. Erste empirische Erkenntnisse zeigen jedoch, dass auch nach der Erstanwendung von DRS 20 eine nach wie vor sehr heterogene Praxis der Chancenberichterstattung vorherrscht. Die möglichen Ursachen für diese Praxis sind bislang allerdings noch nicht thematisiert worden. Hier setzt der Beitrag an und untersucht verschiedene mögliche Erklärungsansätze für das heterogene Berichtsverhalten. Die empirische Analyse fokussiert sich hierbei auf die Chancenberichte der Unternehmen des HDAX und SDAX für das Geschäftsjahr 2013.

**KOR1075592**

S. 477

Enforcement

**Vertrauen ist gut, Enforcement ist besser? (Teil 1) – Eine Bilanz nach zehn Jahren DPR**

**Prof. Dr. Thomas Loy / Sebastian Steuer, B.Sc.,**

**beide Bayreuth**

Die Einführung des zweistufigen Enforcementverfahrens in Deutschland jährt sich dieses Jahr zum zehnten Mal. In der öffentlichen Wahrnehmung wird das deutsche Enforcementsystem als erfolgreich wahrgenommen. Seit 2004 haben DPR und BaFin in über 1.000 Verfahren die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung kapitalmarktorientierter Unternehmen in Deutschland geprüft. Im ersten Teil des Beitrags wird das Enforcementverfahren in Deutschland dargestellt und ein Überblick über Forschungsergebnisse zum deutschen Enforcement gegeben.

**KOR0697037**

S. 485

Handelsbilanzrecht/Pensionsrückstellungen/

Rechnungslegung/Rechnungszins

**Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss**

**Dr. Christian Wobbe / André Gutzmann, beide**

**Wilhelmshaven**

Mit zunehmender Dauer des aktuell vorherrschenden Niedrigzinsumfelds sehen sich Unternehmen mit der Frage konfrontiert, welche Konsequenzen sich aus einer solchen Parameterkonstellation für das Rechnungswesen ergeben. Die in dem Beitrag vorgenommene Analyse der Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf die bilanzielle Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zeigt, dass sowohl belastende als auch begünstigende Effekte festzustellen sind.

**KOR1075594**

S. 490

**FALLSTUDIE**

Konzernabschluss/IFRS

**Konzernrechnungslegung nach EU-IFRS 2015 (Teil 7)**

**Prof. Dr. Peter Lorson / Bianca Dogge, M.Sc. / Dr. Ellen**

**Haustein / Richard Paschke, M.Sc., alle Rostock / Dr. Jörg**

**Poller, Berlin**

Der Prozess der Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS reicht von der Feststellung der Konzernabschlusspflicht über die Erstkonsolidierung bis zu Folgekonsolidierungen. Für die Praxis von grundlegender Bedeutung sind der buchhalterische Weg zum Konzernabschluss und das Arbeiten mit den IFRS-Texten. Anhand eines Schiffbau-Konzerns wird dies am konkreten Beispiel dargestellt. Im vorliegenden siebten Teil werden die bisherigen Ergebnisse in eine Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Schiffbau-Konzerns mit gesondertem GuV-Ausweis überführt. Ergänzt werden diese durch eine Angabe des Ergebnisses pro Aktie und eine Eigenkapitalveränderungsrechnung.

**KOR1093091**

S. 497

**TAGUNGSBERICHT**

Rechnungslegung

**Einheit von Forschung und Lehre: Theoretisches Problem oder praktische Herausforderung für kapitalmarktorientierte Unternehmen?**

**Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld**

Die aktuellen Diskussionen um die Praxistauglichkeit universitärer Forschung und die dabei verwendeten Forschungsmethoden bilden den Rahmen für die diesjährige Tagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschafts e.V. Neben Überlegungen zum Verhältnis zwischen Forschung und Lehre haben in diesem Jahr allerdings auch Vertreter großer Unternehmen die Möglichkeit genutzt vor dem Hintergrund von Industrie 4.0 aktuelle Megatrends aufzuzeigen und deren Auswirkungen für die BWL zu diskutieren.

**KOR1075596**

S. 511

**REPORTS**

**International**

S. 517

**National**

S. 518

**SERVICE**

**Zeitschriftenspiegel**

M3

**Veranstaltung/Impressum**

M4

## ZIR – Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis,  
Organ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Frankfurt am Main

Jahrgang: 50 (2015)

Erscheinungsweise: Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich

[www.ZIRdigital.de](http://www.ZIRdigital.de)

### Herausgeber:

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main

Verantwortlich: Diplom-Kaufmann Bernd Schartmann, Köln

### Schriftleitung:

Dipl.-Kfm. Christoph Scharr

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 71 37 69-0, Telefax (0 69) 71 37 69-69  
E-Mail: [info@diir.de](mailto:info@diir.de), Internet: [www.diir.de](http://www.diir.de)

### Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305  
E-Mail: [ESV@ESVmedien.de](mailto:ESV@ESVmedien.de), Internet: [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

### Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-228, Telefax (0 30) 25 00 85-275  
E-Mail: [Abo-Vertrieb@ESVmedien.de](mailto:Abo-Vertrieb@ESVmedien.de)

### Konto:

Berliner Bank AG, BLZ: 100 708 48, Kto.-Nr.: 5122031 01,  
IBAN: DE31 1007 0848 0512 2031 01, BIC(SWIFT): DEUTDE33

### Bezugsbedingungen:

Bezugsgebühren im Jahresabonnement € (D) 72,-; Einzelbezug je Heft € (D) 15,-, jeweils einschließlich 7% Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. jeden Jahres möglich. Mitglieder des Deutschen Instituts für Interne Revision erhalten die Zeitschrift bei Bestellung beim Institut zum Mitgliederpreis (jährlich € (D) 49,20; Einzelbezug je Heft € (D) 8,20. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik. Preise für gebundene Ausgaben früherer Jahrgänge auf Anfrage.

### Anzeigen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-626, Fax (0 30) 25 00 85-630  
E-Mail: [Anzeigen@ESVmedien.de](mailto:Anzeigen@ESVmedien.de)

### Anzeigenleitung:

 Sibylle Böhler

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2015, die unter <http://mediadaten.ZIRdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

### Manuskripte:

Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: [www.ESV.info/zeitschriften.html](http://www.ESV.info/zeitschriften.html). Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

### Rechtliche Hinweise:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

### Nutzung von Rezensionstexten:

Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info/>

Zitierweise: ZIR, Jahrgang, Heft, Seite

ISSN: 0044-3816

Druck: Merkur Druck GmbH & Co. KG, Detmold



## Standards · Regeln · Berufsstand

Das Instrument des Reifegrad-  
Assessments mit COBIT 5 im  
Revisionsalltag nutzen

200

Markus Gaulke

## Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Prüfen mit Bordmitteln

208

Andreas Liedtke

Der Einsatz von Data Analytics  
in der Internen Revision

217

Roland Rettenbacher/Jürgen Eiser/  
André Prossner/Andrei Todea



### Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Prüfung der ärztlichen Gutachtertätigkeiten  
im Krankenhaus 220

*DIIR-Arbeitskreis „Interne Revision im Krankenhaus“*

### Wissenschaft · Forschung

Interne Revision und Risikomanagement –  
Die Risikoüberwachung vor dem Hintergrund  
des Three Lines of Defense-Modells 224

*Carolin van Uum*

### DIIRintern

Aus der Arbeit des DIIR 232

- + Informationen zum Examen Interner Revisor
- + Informationen zu den IIA-Zertifizierungen
- + CIA Learning System

### Literatur

Buchbesprechungen 233

*Axel Becker*

Literatur zur Internen Revision 235

*Zusammengestellt von Prof. Dr. Martin Richter*

### Veranstaltungen · DIIR-Akademie

Veranstaltungsvorschau für die Zeit  
vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2015 238

*Zusammengestellt von der ZIR-Redaktion*



**IMPULS**

**Kompetenz schafft Vertrauen – die neue WPg**

*Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann und Dr. Karl-Heinz Armeloh* ..... » 989



**ASSURANCE**

**KOMPAKT**

Überarbeitung von IDW PS 345 ..... » 990

IDW zum Umgang des Abschlussprüfers mit Gesetzesverstößen ..... » 990

Unterrichtung der Kommanditisten einer Publikums-GmbH & Co. KG über den

Prüfungsbericht ..... » 991

IDW zu Angaben über Beteiligte an US-Abschlussprüfungen ..... » 991

**ANALYSE**

GoBD und Abschlussprüfung – Auswirkungen auf die Berichterstattung

*Michael Goldshteyn und Heiko Jacob* ..... » 992

**VISUELL**

IDW Prüfungsstandard: Abschlussprüfung bei teilweiser Auslagerung der

Rechnungslegung auf Dienstleistungsunternehmen (IDW PS 331 n.F.) ..... » 1000



**RECHNUNGSLEGUNG**

**KOMPAKT**

IDW zum IRFS-Rahmenkonzept ..... » 1002

Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 15 endgültig verschoben ..... » 1002

**ANALYSE**

Anwendungsfragen zum (Konzern-)Anhang nach BilRUG

*Dirk Rimmelpacher und Barbara Reitmeier* ..... » 1003

„Negative Zinsen“ im Jahresabschluss (nicht nur) von Kreditinstituten –

Warum denn einfach, wenn es auch kompliziert geht?

*Thomas Gipper* ..... » 1011



**FINANCIAL SERVICES**

**KOMPAKT**

Anwendung des <IR>-Konzepts der „Kapitalien“ auf Banken ..... » 1018

**ANALYSE**

Kapitalmarktunion in der EU bis 2019 – Realistische Vision oder Utopie?

*Prof. Dr. W. Edelfried Schneider und Dr. Lukas Karrenbrock* ..... » 1019



## BRANCHEN

### KOMPAKT

- Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen  
(IDW RS ÖFA 3) ..... » 1026
- Anforderungen an die Bestellung externer Immobilien-Bewerter ..... » 1026

### ANALYSE

- Corporate Governance für Unternehmen mit staatlicher Beteiligung –  
Neue Guidelines der OECD  
*Dr. Christine Hasche-Preuße* ..... » 1027



## STEUERN & RECHT

### KOMPAKT

- IDW zur Neuregelung der Erbschaftsteuer ..... » 1033
- IDW zur Reform der Investmentbesteuerung ..... » 1034
- IDW zur Berichtigung von Steuererklärungen ..... » 1036
- Xetra-Gold-Inhaberschuldverschreibungen: Veräußerungsgewinne ..... » 1036
- Modernisierung des Besteuerungsverfahrens ..... » 1037
- Automatischer Informationsaustausch mit den USA nach dem  
FATCA-Abkommen 2013 ..... » 1037
- Hinweise zur Aufdeckung von Submissionsabsprachen ..... » 1038
- Universität Wien: Vortragsreihe im Wintersemester 2015/16 ..... » 1038
- Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) e.V. .... » 1038

### ANALYSE

- Inwiefern ist TTIP für den deutschen Wirtschaftsprüfer von Bedeutung?  
*Dr. Helmut Klaas* ..... » 1039

## WPg PROBE-ABONNEMENT



Testen Sie die neue WPg jetzt vier Ausgaben kostenfrei.

Einfach QR-Code abschnappen, Adresse eingeben und auf „bestellen“ klicken.

## LITERATUR RECHERCHIEREN

[www.idw.de](http://www.idw.de) ist Ihre Adresse für Literaturrecherchen. Über die Website des IDW gelangen Sie in den Katalog der IDW Bibliothek, in dem Sie Nachweise zu Zeitschriftenaufsätzen und Büchern finden. Ob Autoren oder Schlagwörter, der Katalog bietet verschiedene Einstiege, um einen Überblick über aktuelle Literatur aus Prüfungswesen, Rechnungslegung, BWL und Wirtschafts- und Steuerrecht zu bekommen. Folgen Sie dem Link „Literaturrecherche“ auf der Homepage des IDW.